Authorized Communication Solution Provider
H.E.R.T.Z Elektronik GmbH
Strausberger Straße 8h (Pappelhain)
15378 Rüdersdorf bei Berlin (OT Herzfelde)
Telefon: 033434 766-0
Fax: 033434 766-76
E-Mail: info@hertz-elektronik.de
Internet: www.hertz-elektronik.de

MOTOROLA

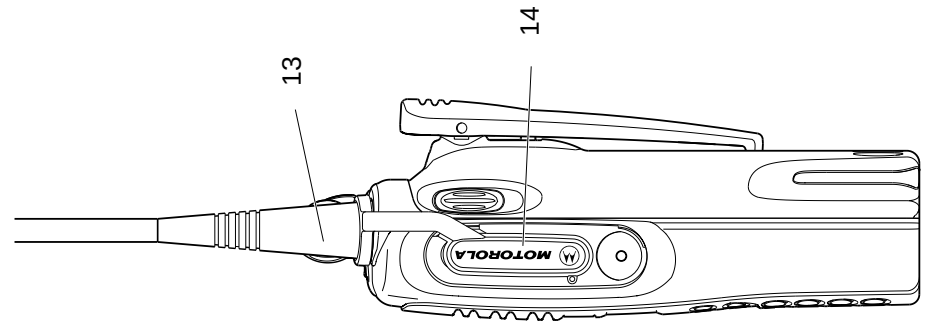
Die Professionellen Funkgeräte

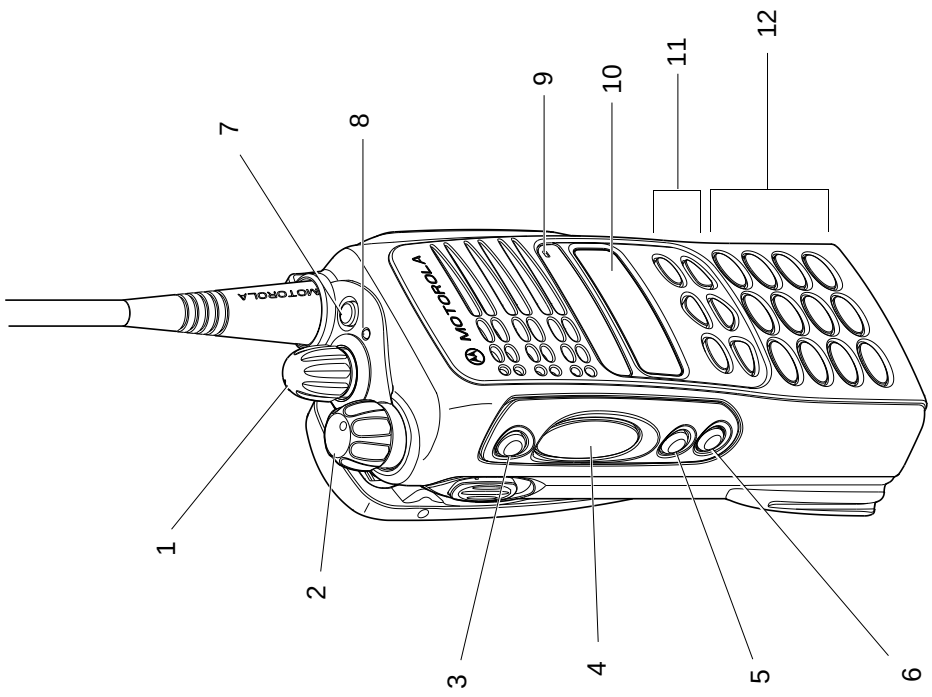
GP680

Benutzerhandbuch

68P64110B29A

Issue: June 2000


13
14
MOTOROLA


7
8
9
10
11
12
MOTOROLA
MOTOROLA
1
2
3
4
5
6

INHALT

Allgemeine Informationen 3

Betriebs- und Bedienfunktionen 3
- Bedienelemente 3
- Programmierbare Tasten 4
- Menütasten 6
- Menüoptionen 7
- Zifferntasten 8
- Tastenfeld/Zeichentabelle 9
- LCD-Display und Symbolanzeigen 10
- Akustische Signale 11

Inbetriebnahme des Geräts 13

Akku 13
- Hinweise zum Akku 13
- Recycling oder Entsorgung der Akkus 14
- Laden des Akkus 14

Zubehör 16

Einsetzen des Akkus 16
Entnehmen des Akkus 16
Anbringen der Antenne 17
Entfernen der Antenne 17
Anbringen des Gürtelclips 18
Entfernen des Gürtelclips 18
Anbringen der Abdeckung des Zubehöranschlusses 19

Gerätebedienung. 20

Ein-/Ausschalten des Funkgeräts 20
Einstellen der Lautstärke. 20
Einbuchen in ein System. 20

Rufmöglichkeiten 21

Aussenden eines Rufs 21
Kurzwahlliste 21
Automatische Rufspeicherung 25
Vorprogrammierte Festrufe 26
Manuelle Anwahl. 26
Wahlwiederholung. 27
Tastaturbearbeitung 27
Beenden eines Rufs 28
Abbrechen eines Rufs. 28
Empfangen eines Rufs 29
- Empfangen eines Rufs in einem OACSU-System 29
- Empfangen eines Rufs in einem FOACSU-System 29

Gespeicherte Rufe 30
Rufweiterleitung 33

INHALT

Spezielle Rufe 35
Kurzdatenrufe (SDM) 35
Empfangen eines Kurzdatenrufs 35
Absenden eines Kurzdatenrufs. 38
Statusrufe 40
Absenden eines Statusrufs 40
Empfangen eines Statusrufs. 41
Notrufe 42
Prioritätsrufe 43
Ansagerufe 43
DTMF 44

Kennung 45
MPT 45
Gesprächsgruppe 45
Feste und dynamische Gruppe. 45
Betriebsfunkmodus. 46
Kennungsauswahl 47

Leistungsmerkmale 49
Sprachspeicher 49
Diktiergerät 49
Anrufbeantworter 52
Funkbetrieb 54
Funkbetrieb - Senden 54
Funkbetrieb - Empfangen 55
Funkbetrieb - Abbrechen 56
Funkbetrieb - Beenden 56

Sicherheitshinweise 57
Betriebssicherheit und -effizienz 57
Funkfrequenzstrahlung 57
Funkbetrieb und EME-Gefährdung 58
Elektromagnetische Störungen/
Verträglichkeit 58
Warnungen für den Betrieb 58
Fahrzeuge mit Airbag 58
Explosionsgefährdete Umgebungen 58
Akkus. 58
Sprengkapseln und Sprengbereiche 59
Sicherheitshinweise für den Betrieb 59
Beschädigte Antennen 59
Akkus 59
Allgemeine Gerätepflege. 59

Copyright für die Computer-Software

Die in diesem Handbuch beschriebenen Produkte werden zum Teil mit urheberrechtlich geschützten Software-Programmen ausgeliefert, die in Halbleiterspeichern oder auf anderen Medien gespeichert sind. Nach den Gesetzten der USA und anderer Staaten sind bestimmte exklusive Rechte an der urheberrechtlich geschützten Software, insbesondere Rechte der Vervielfältigung, den Firmen Motorola Europe und Motorola Inc. vorbehalten. Demzufolge dürfen urheberrechtlich geschützte Software-Programme, die zusammen mit den in diesem Handbuch beschriebenen Produkten ausgeliefert werden, ohne die vorherige schriftliche Genehmigung der genannten Firmen nicht kopiert oder in irgendeiner Weise reproduziert werden. Auch der Erwerb der betreffenden Produkte bedeutet in keiner Weise den Erwerb einer Lizenz für die mitgelieferten Produkte, die durch Schutzrechte oder Schutzrechtsanmeldungen der Rechteinhaber geschützt sind. Der Käufer erhält mit dem Erwerb lediglich die normale Berechtigung, das Produkt in der dafür vorgesehenen Form und in rechtmäßiger Weise zu benutzen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Dieses Handbuch beschreibt die grundlegenden Funktionen des Handsprechfunkgeräts GP680.

Bitte lesen Sie die Hinweise auf den Seiten 57 bis 59, **bevor** Sie das Funkgerät in Betrieb nehmen.

BETRIEBS- UND BEDIENFUNKTIONEN

Bedienelemente

Die Zuordnungsnummern beziehen sich auf die Abbildungen auf den inneren Umschlagseiten.

1. **Drehschalter**
   Für das Blättern in verschiedenen Menüs und zum Auswählen des Kanals im Betriebsfunkmodus.
2. **Ein-Aus / Lautstärkeregler**
   Zum Ein- und Ausschalten des Funkgeräts und Einstellen der Lautstärke.
3. **Löschtaste (Seitliche Taste 1)**
   Zum Abbrechen bzw. Beenden einer Verbindung und zur Kanalüberwachung im Betriebsfunkmodus.
4. **Sendetaste (PTT)**
   Zum Sprechen diese Taste betätigen und gedrückt halten, zum Hören loslassen.
5. **Seitliche Taste 2**
   Kennungstaste, sonst frei programmierbar.
6. **Seitliche Taste 3** (programmierbar)
7. **Obere Taste** (programmierbar)
   Mögliche Verwendung: Notruftaste
8. **LED-Anzeige**
   Grün, blinkend: NICHT EINGEBUCHT
   Rot, permanent: Funkgerät sendet
   Rot, blinkend: Senden - Akku leer
   Rot, blinkend: Empfang - Kanal belegt (Betriebsfunkmodus)
9. **Mikrofon**
10. **LCD-Display** (1 Zeile)
11. **Menütasten**
12. **Tastatur**
13. **Antenne**
14. **Zubehöranschluss**
    Anschluss für Kopfhörer-Garnitur, externe Lautsprecher/Mikrofone und anderes Zubehör. Staubschutzkappe bei Nichtbenutzung wieder einsetzen.

Programmierbare Tasten

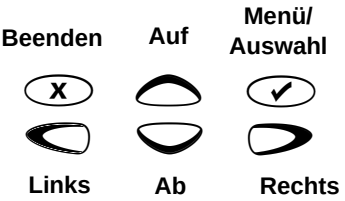
Einige der Tasten Ihres Funkgeräts können (durch eine entsprechende Programmierung Ihres Motorola Vertriebspartners) mit bestimmten Gerätefunktionen belegt werden.

In der folgenden Tabelle sind die Funktionen aufgeführt, die sich der oberen Taste sowie den seitlichen Tasten 2 und 3 zuordnen lassen.

Leistungsmerkmal	Beschreibung
Vorprogrammierter Festruf	Absenden eines Rufs an eine zuvor festgelegte Nummer. Wenn es sich hierbei um eine Notrufnummer handelt, wird auf diese Weise ein Notruf eingeleitet.
Kennung	Auswählen einer von zwei Funkgerätekennungen (z. B. MPT-Bündelfunksystem oder Betriebsfunksystem). Diese Funktion wird in der Regel der seitlichen Taste 2 zugeordnet.
Rufspeicherliste	Anzeigen des Rufspeichers. Der Rufspeicher enthält eine Liste der Rufe, die das Funkgerät während Ihrer Abwesenheit empfangen hat.
Automatische Rufspeicherung	Zum Ein- und Ausschalten dieser Funktion. Die Funktion dient dazu, dem Rufer anzuzeigen, dass Sie sich nicht bei Ihrem Funkgerät befinden und keine Anrufe annehmen können.

Leistungsmerkmal	Beschreibung
Aufnahme/Wiedergabe (Diktiergerät)*	Aufnehmen/Wiedergeben ankommender Rufe oder Memos mit Hilfe der Diktiergerätefunktion.
Aufnahme/Wiedergabe (Anrufbeantworter)*	Aufzeichnen einer Ansage oder Wiedergeben eingegangener Nachrichten mit Hilfe der Funktion „Anrufbeantworter“.
*Die Zusatzkarte „Sprachspeicher“ muss installiert und freigegeben werden, um die Sprachspeicherfunktionen zu aktivieren.	

Menütasten



Menü/Auswahl-Taste ✓
Zum Aufruf des Menü-Modus. Wenn Sie sich im Menü-Modus befinden, wird diese Taste auch zur Menü-Auswahl benutzt.

Hinweis: Wenn sich das Funkgerät im BEREITSCHAFTSZUSTAND befindet, kann der Menümodus durch Betätigen einer beliebigen der sechs Menütasten aktiviert werden.

Beenden-Taste X
Zum Aufruf der nächsthöheren Menüebene. Wenn die oberste Menüebene gewählt wurde, wird diese Taste zum Verlassen des Menü-Modus benutzt. Dient auch zum Abbrechen/ Beenden von Rufen.

Aufwärts-Taste
Aufwärts-Blättern im Menü-Modus.

Abwärts-Taste
Abwärts-Blättern im Menü-Modus.

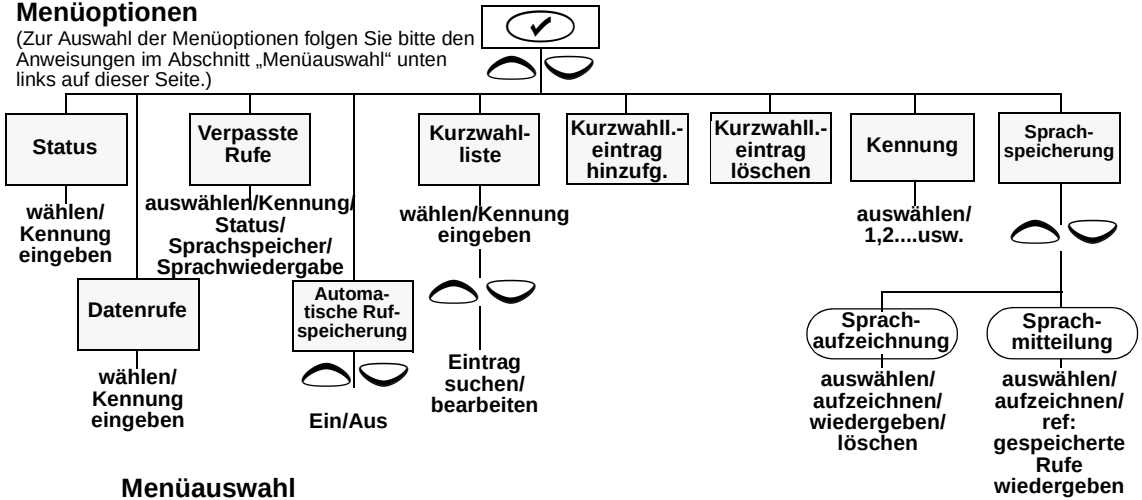
Rechts-Taste
Bietet zusätzliche Informationen.

Links-Taste
Wird als Rücktaste beim Editieren verwendet.

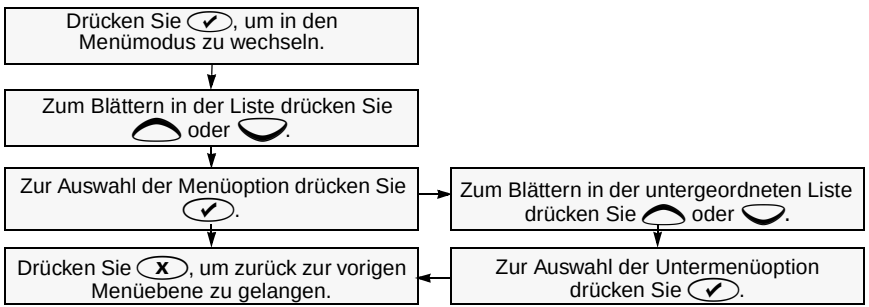
Die auswählbaren Funktionen finden Sie in dem Abschnitt Menüoptionen.

Menüoptionen

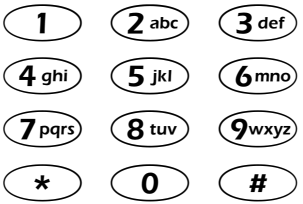
(Zur Auswahl der Menüoptionen folgen Sie bitte den Anweisungen im Abschnitt „Menüauswahl“ unten links auf dieser Seite.)



Menüauswahl


Drücken Sie ✔, um in den Menümodus zu wechseln.
Zum Blättern in der Liste drücken Sie ▲ oder ▼.
Zur Auswahl der Menüoption drücken Sie ✔.
Zum Blättern in der untergeordneten Liste drücken Sie ▲ oder ▼.
Drücken Sie X, um zurück zur vorigen Menüebene zu gelangen.
Zur Auswahl der Untermenüoption drücken Sie ✔.

Zifferntasten



Diese Tasten dienen zum Anwählen einer Teilnehmernummer, Absenden eines Funkrufs oder Eingeben von Daten zur Programmierung der im Funkgerät gespeicherten Listen.

Man kann mit jeder Taste mehrere verschiedene Zeichen erzeugen. Um beispielsweise den Buchstaben „C“ einzugeben, drücken Sie die Taste 2 abc dreimal.

Durch Drücken von # schalten Sie zwischen Groß- und Kleinschreibung des ausgewählten Buchstabens hin und her.

Befindet sich das nächste benötigte Zeichen auf derselben Taste, drücken Sie , um den Cursor ein Zeichen weiter vorzurücken.

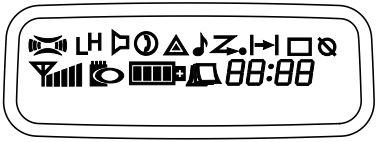
Wenn ein Fehler unterläuft, drücken Sie , um das jeweilige Zeichen zu löschen und den Cursor um ein Zeichen zurückzuführen.

Den gesamten Zeichensatz finden Sie in der Tabelle auf der nächsten Seite.

Zeicheneingabe über das Tastenfeld

	Die jeweilige Zahl zeigt an, wie oft eine Taste betätigt werden muss, um ein bestimmtes Zeichen zu erzeugen																
Taste	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**11**	**12**	**13**	**14**	**15**	**16**	**17**
0	+	-	0	x	*	/	=	>	<	#							
1	.	1	?	¿	!	,	@	-	&	:	“	(	)	‘	%	£	$
2 abc	A	B	C	2	Ä	Å	Ą	Á	À	Æ	ß	Ç	Ć				
3 def	D	E	F	3	É	È	Ę	Ê	Ë								
4 ghi	G	H	I	4	Ì	Í											
5 jkl	J	K	L	5	ł												
6 mno	M	N	O	6	Ñ	Ń	Ö	Ò	Ó								
7 pqrs	P	Q	R	S	7	Ś											
8 tuv	T	U	V	8	Ü	Ù	Ú										
9 wxyz	W	X	Y	Z	9												
*	Leerzeichen																
#	Mit dieser Taste schalten Sie zwischen Groß- und Kleinschreibung des ausgewählten Buchstabens hin und her.																

LCD-Display und Symbolanzeigen



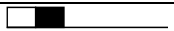
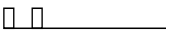
Das LCD-Display dient zur Anzeige des aktuellen Kanals, der Menüs sowie der Informationen zum Gerätestatus. In den ersten beiden Display-Zeilen wird der aktuelle Status des Funkgeräts in Form der im folgenden beschriebenen Symbole angezeigt:

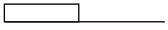
Symbol	Name und Beschreibung
	XPAND™ Klangverbesserungs-Anzeige Klangverbesserungs-Funktion ist aktiviert.
LH	**Sendeleistung** „**L**“ zeigt an, dass das Funkgerät mit niedriger Sendeleistung arbeitet. „**H**“ zeigt an, dass das Funkgerät mit hoher Sendeleistung arbeitet.
	Lautsprecher Zeigt an, dass der Lautsprecher aktiviert ist.
	Diktiergerät Zeigt an, dass im Diktiergerät Nachrichten oder Memos gespeichert sind.
	Suchlauf Zeigt an, dass das Funkgerät nach einem System sucht.

Symbol	Name und Beschreibung
	Eingebucht Zeigt an, dass das Funkgerät in ein System eingebucht und der Monitor im Betriebsfunkmodus aktiv ist.
	Signalstärke Zeigt die Qualität des Funksignals an. Bei optimaler Signalstärke sind fünf Balken sichtbar.
	Zusatzkarte Zeigt an, dass eine eingebaute Zusatzkarte aktiviert ist.
	Anzeige „Kurzwahlliste bearbeiten“ Zeigt an, dass der Benutzer die Kurzwahlliste gerade bearbeitet.
	Anzeige „Datenrufliste“ Ein, zeigt Eintrag in der Datenrufliste an. Blinkend, zeigt neue, nicht gelesene Einträge in der Datenrufliste an.
	Akkuladestand Zeigt den Ladestand Ihres Akkus an. Je mehr Balken zu sehen sind, desto voller ist der Akku. Blinkt, wenn der Akku bald leer ist.
	Rufspeicher Zeigt an, dass sich Einträge im Rufspeicher befinden. Blinkt, wenn der Rufspeicher neue, noch nicht abgefragte Rufe enthält.
88:88	**Timer** Zeigt die Verbindungszeit an.

Akustische Signale (Standard)

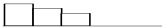
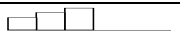
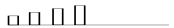
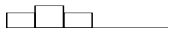
Hoher Ton □ Tiefer Ton ■

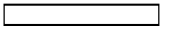
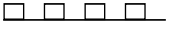
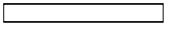
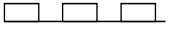
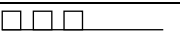
Ton	Signal	Beschreibung
Selbst-test		Einschalten.
Ton A		Verbindungsende.
Ton B		Verkehrskanal eingestellt oder Sendetaste/ Mikrofon/Lautsprecher aktiviert.
Ton C1		System belegt.
Ton C2		Nicht verfügbar.
Ton C3		Gerufener Anschluss belegt.
Ton C4		Rufnummer ungültig.
Ton D		Verbindung wird aufgebaut; weitere Anzeigen abwarten.
Ton F		Transaktion bestätigt; gerufener Teilnehmer wird zurückrufen.
Ton G		Display-Anzeige auf Verbindungsaufbau- oder Systeminformationen prüfen.

Ton	Signal	Beschreibung
Ton H		Eintrag ungültig.
Tasten-klick		Erklingt beim Betätigen einer Taste oder als Hinweis auf die Sendezeitbegrenzung.
Fehlerton		Hardware-Fehler oder Verbindungszeit abgelaufen (Betriebsfunkmodus)
Ton I		Warnung Akku bald leer.
Ton K1		Sprachspeicher Aufnahme.
Ton K2		Warnung Sprachspeicher bald voll.
Ton K3		Sprachspeicher voll.
Ton M1		Bestätigung Gesprächsgruppe.
Ton M2		Gesprächsgruppe nicht verfügbar.
Ton N1		Außer Reichweite.
Ruf-signale	Englisch/ Französisch/ Allgemeine	Ankommender Ruf; Sendetaste betätigen und weitere Anzeigen abwarten.

Akustische Signale (Alternativ)

Von hoch auf tief wechselnder Ton

Ton	Signal	Beschreibung
Selbst-test		Einschalten.
Ton A		Verbindungsende.
Ton B		Verkehrskanal eingestellt oder Sendetaste/ Mikrofon/Lautsprecher aktiviert.
Ton C1		System belegt.
Ton C2		Nicht verfügbar.
Ton C3		Gerufener Anschluss belegt.
Ton C4		Rufnummer ungültig.
Ton D		Verbindung wird aufgebaut; weitere Anzeigen abwarten.
Ton F		Transaktion bestätigt; gerufener Teilnehmer wird zurückrufen.
Ton G		Display-Anzeige auf Verbindungsaufbau- oder Systeminformationen prüfen.

Ton	Signal	Beschreibung
Ton H		Eintrag ungültig.
Tasten-klick		Erklingt beim Betätigen einer Taste oder als Hinweis auf die Sendezeitbegrenzung.
Fehlerton		Hardware-Fehler oder Verbindungszeit abgelaufen (Betriebsfunkmodus)
Ton I		Warnung Akku bald leer.
Ton K1		Sprachspeicher Aufnahme.
Ton K2		Warnung Sprachspeicher bald voll.
Ton K3		Sprachspeicher voll.
Ton M1		Bestätigung Gesprächsgruppe.
Ton M2		Gesprächsgruppe nicht verfügbar.
Ton N1		Außer Reichweite.
Ruf-signale	Englisch/ Französisch/ Allgemeine	Ankommender Ruf; Sendetaste betätigen und weitere Anzeigen abwarten.

INBETRIEBNAHME DES GERÄTS

AKKU

Hinweise zum Umgang mit dem Akku

Es können die folgenden Akku-Typen verwendet werden: wiederaufladbare Nickel-Cadmium (Ni-Cd), Nickel-Metall-Hydrid (NiMH) oder Lithium-Ionen-Akkus. Die folgenden Tips werden Ihnen dabei helfen, die höchste Leistung und die längste Lebensdauer Ihres aufladbaren Motorola-Akkus zu erzielen.

- Neue Akkus sollten Sie während der Nacht (**14-16 Std.**) aufladen, bevor Sie sie verwenden, so erhalten Sie die maximale Kapazität und Leistung.
- Neue/ungebrauchte Akkus können zwei Jahre ohne nennenswerten Verlust an möglichen Lebenszyklen gelagert werden. Lagern Sie neue/ungebrauchte Akkus bei Zimmertemperatur an einem kühlen, trockenen Ort.
- Gebrauchte Akkus, die über einen längeren Zeitraum hinweg gelagert werden, alle 6 Monate nachladen.
- Akkus, die zuvor längere Zeit gelagert worden waren, sollten über Nacht geladen werden.
- Einen Akku vor dem Nachladen möglichst 4 Stunden lang betreiben. Bedenken Sie: Jede Akkuladung entspricht einem Lebenszyklus , und ein Akku verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Lebenszyklen.
- Wenn Sie einen mit dem Funkgerät verbundenen Akku laden, schalten Sie das Funkgerät ab, um eine vollständige Ladung sicherzustellen.
- Der Akku sollte möglichst eine Temperatur von ungefähr 25°C (Zimmertemperatur) haben. Das Laden eines kalten Akkus (unter 10°C) kann zu einem Auslaufen von Batteriesäure und letztlich zu einem Versagen des Akkus führen.
- Das Laden eines erhitzten Akkus (über 35°C) führt zu einer stark reduzierten Ladeleistung. Die Akku-Schnelladegeräte von Motorola sind mit Temperatursensoren ausgestattet, die sicherstellen, dass der Akku nur innerhalb der zulässigen Temperaturgrenzen geladen wird.
- Legen Sie keinen schon vollständig geladenen Akku in das Ladegerät, um erhöhte Leistung zu erreichen. Dies führt zu einer **erheblich** verkürzten Akku-Lebensdauer.
- Lassen Sie das Funkgerät nicht im Ladegerät, wenn der Akku nicht geladen werden muss. Ständiges Laden verkürzt die Akku-Lebensdauer. (Benutzen Sie Ihr Ladegerät nicht als Unterlage für das Funkgerät.)
- Benutzen Sie ausschließlich Motorola-Ladegeräte, um eine optimale Akku-Lebensdauer und einen optimalen Betrieb zu erzielen. Nur die Motorola-Ladegeräte bieten Ihnen ein komplettes Energie-Management. Die Verwendung von Ladegeräten, die nicht von Motorola stammen, kann zur Beschädigung des Akkus und zum Verlust der Garantieansprüche führen.

Denken Sie daran ... gehen Sie mit den Lebenszyklen des Akkus sparsam um.

Jeder Akku verfügt über eine begrenzte Anzahl von Lebenszyklen; jedes Laden und Entladen des Akkus entspricht einem Lebenszyklus.

Recycling oder Entsorgung von Akkus

Am Ende seiner Lebensdauer muss der NiCd-Akku recycelt werden. Recycling-Möglichkeiten gibt es allerdings nicht überall. Motorola bietet Unterstützung und Hilfe beim Recycling aller wiederaufladbaren Akkus. Wenn Sie weitere Informationen wünschen, setzen Sie sich bitte mit Ihrem nächstgelegenen Motorola Vertriebspartner in Verbindung.

Laden des Akkus

Wenn ein Akku neu oder sein Ladezustand sehr niedrig ist (kein oder nur ein Segment in der Ladestandsanzeige), müssen Sie den Akku laden, bevor Sie ihn in Ihrem Funkgerät verwenden können.

Hinweis: Akkus werden werksseitig ungeladen geliefert. Neue Akkus können vorzeitig eine Komplettladung anzeigen. Laden Sie daher einen neuen Akku 14-16 Std., bevor Sie ihn zum erstenmal benutzen.

LED am Ladegerät	Status
Rot	Akku wird geladen
Grün	Akku ist vollständig geladen
Rot blinkend *	Akku kann nicht geladen werden
Gelb blinkend	Ladegerät bereitet Laden vor
Grün blinkend	Akku ist zu 90% geladen

* Akku ist beschädigt. Setzen Sie sich mit Ihrem Motorola Vertriebspartner in Verbindung.

1. Stellen Sie das Funkgerät mit dem eingesetzten Akku, oder nur den Akku, in das Ladegerät.
2. Das LED-Display des Ladegeräts zeigt den Ladevorgang an.

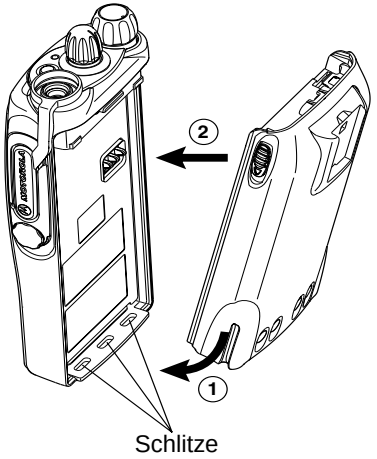
In Motorola-Ladegeräten dürfen nur die nachstehend aufgeführten, von Motorola autorisierten Akkus verwendet werden, andere Akkus werden nicht geladen.

Teile-nummer	Beschreibung
HNN9008	Hochleistungs-NiMH
HNN9009	Ultra-Hochleistungs-NiMH
HNN9010	Ultra-Hochleistungs-NiMH mit FM-Zulassung
HNN9011	Hochleistungs-NiCd mit FM-Zulassung
HNN9012	Hochleistungs-NiCd
HNN9013	Lithium-Ionen

FM-Zulassung (Factory Mutual Approval)

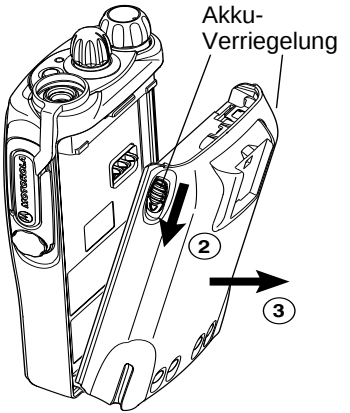
ZUBEHÖR

Einsetzen des Akkus



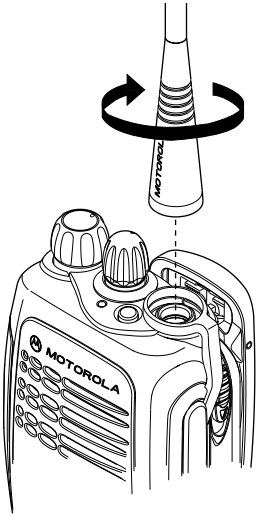
1. Stecken Sie die Zacken an der Unterseite des Akkus in die Schlitze an der Unterseite des Handsprechfunkgeräts.
2. Drücken Sie den oberen Teil des Akkus gegen das Funkgerät, bis Sie ein Klicken hören.

Entnehmen des Akkus



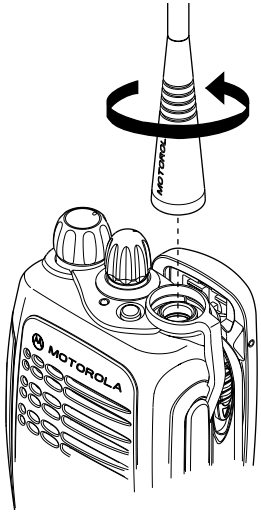
1. Vergewissern Sie sich, dass das Funkgerät ausgeschaltet ist.
2. Schieben Sie die Akku-Riegel an beiden Seiten des Akkus nach unten.
3. Ziehen Sie den oberen Teil des Akkus vom Funkgerätgehäuse weg, und entnehmen Sie den Akku.

Anbringen der Antenne



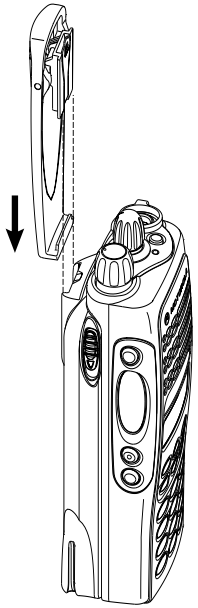
1. Führen Sie das Gewinde der Antenne in den Antennenanschluss des Funkgeräts ein.
2. Schrauben Sie die Antenne im Uhrzeigersinn fest.

Entfernen der Antenne



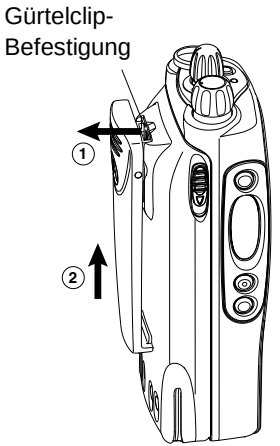
1. Schrauben Sie die Antenne entgegen dem Uhrzeigersinn ab, bis Sie sie entfernen können.

Anbringen des Gürtelclips



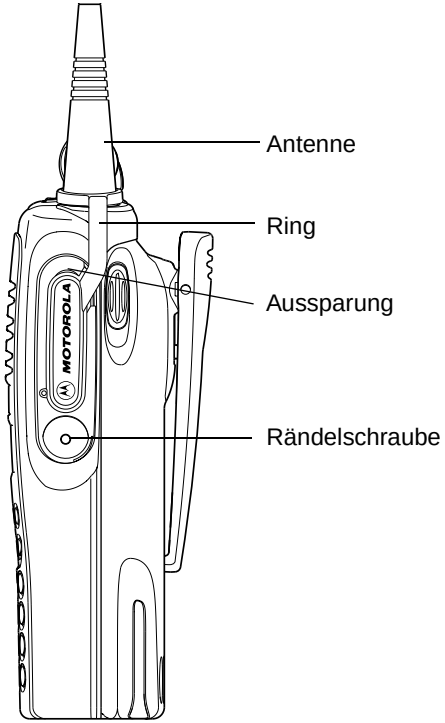
1. Setzen Sie die Befestigung des Gürtelclips in die Führung auf der Rückseite des Akkus ein.
2. Drücken Sie den Gürtelclip nach unten, bis ein Klickgeräusch zu hören ist.

Entfernen des Gürtelclips



1. Benutzen Sie einen Schlüssel, um die Verriegelung in der Gürtelclip-Befestigung vom Akku weg zu drücken.
2. Schieben Sie den Gürtelclip nach oben, um ihn zu entfernen.

Anbringen der Abdeckung des Zubehöranschlusses



1 Schieben Sie den Ring (befestigt an der Abdeckung des Zubehöranschlusses) über die Antenne ganz nach unten, bis er die Funkgeräteoberseite berührt.

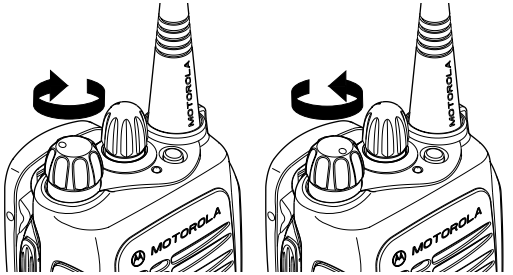
2 Stecken Sie die Lasche der Abdeckung in die Aussparung über dem Anschluss.

3 Positionieren Sie die Abdeckung über dem Anschluss und richten Sie die Rändelschraube mit der Gewindeöffnung im Funkgerät aus.

4 Ziehen Sie die Rändelschraube zum Befestigen der Abdeckung fest an, aber achten Sie darauf, Sie nicht zu überdrehen.

GERÄTEBEDIENUNG

Ein- und Ausschalten des Funkgeräts



EIN **AUS**

- Zum Einschalten des Funkgeräts drehen Sie den **Ein-Aus/Lautstärkeregler** im Uhrzeigersinn.
- Zum Ausschalten des Funkgeräts drehen Sie den **Ein-Aus/Lautstärkeregler** entgegen dem Uhrzeigersinn, bis Sie ein Klicken hören.

Einstellen der Lautstärke

- Drehen Sie den **Ein-Aus/Lautstärkeregler**, um die Lautstärke einzustellen.

Einbuchen in ein System

Beim Einschalten führt das Funkgerät einen Selbsttest durch, wobei die Anzeige aktiviert ist; ein Hinweiston erklingt, und die LED-Anzeige leuchtet grün.

Tritt während des Selbsttests ein Fehler auf, so erklingt ein tiefer Dauerton, und im Display wird eine Fehlermeldung angezeigt, z. B.

```
Synth. gerast.
```

bis das Funkgerät wieder ausgeschaltet wird.

Hinweis: Ist der Selbsttest nicht erfolgreich, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Motorola Vertriebspartner in Verbindung.

Nach Beendigung des Selbsttests erscheint die folgende Anzeige:

```
Einschalttext
```

Dient zur Anzeige der zuletzt verwendeten Kennung. Hinweise zum Überprüfen der Funkgerätekennung sowie zum Auswählen einer neuen Kennung finden Sie im Abschnitt KENNUNG - **Kennungsauswahl**.
Nachdem dieser Text angezeigt wurde, sucht das Funkgerät einen Systemzugang, wobei die LED oben am Gerät GRÜN blinkt und das Suchlauf-Symbol leuchtet.
Wenn ein System erreicht worden ist und das Funkgerät sich eingebucht hat, erlischt die grüne LED-Anzeige und das Suchlauf-Symbol wird durch das Registrier-Symbol ersetzt und auf dem Display des Funkgeräts erscheint:

```
Kennungsname
```

RUFMÖGLICHKEITEN

Aussenden eines Rufs

Das Funkgerät unterstützt eine Vielzahl von Ruftypen, darunter Rufe an einzelne Funkgeräte, Gerätegruppen sowie private und öffentliche Telefonsysteme (wenn vom Netzbetreiber für Sie freigeschaltet).
Rufe können nur abgesendet werden, wenn sich das Funkgerät im BEREITSCHAFTSZUSTAND befindet (siehe oben), d. h. eine Kennung ausgewählt wurde und keine andere Verbindung besteht.
Das Funkgerät unterstützt den Verbindungsaufbau über die **Kurzwahlliste**, **Vorprogrammierten Festrufe** oder **Manuelle Auswahl**.

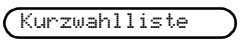
Kurzwahlliste

Wenn sich das Funkgerät im BEREITSCHAFTSZUSTAND befindet, können Sie über das Menü auf die Kurzwahlliste mit bis zu 100 vorprogrammierten Rufnummern zugreifen.
Je nach Programmierung des Funkgeräts wird hierbei entweder der alphanumerische Alias (Name) oder die dem Eintrag zugeordnete Rufnummer angezeigt. Den voreingestellten Rufnummern kann jeweils einer von vier Tönen zugeordnet werden. Dieser Ton erklingt, wenn das Funkgerät von dem betreffenden Teilnehmer angerufen wird.

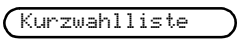
Die Kurzwahlliste kann im BEREITSCHAFTS-ZUSTAND direkt durch Betätigen des Drehschalters (1) aufgerufen werden. Drehen Sie den Schalter, um die Liste zu durchsuchen und die gewünschte Nummer bzw. den dazugehörigen Namen auszuwählen (siehe Schritt 4 unten). Hinweise zum Einleiten und Beenden von Verbindungen finden Sie in den Schritten 5 bis 8.
So rufen Sie die Kurzwahlliste über das Menü auf:

1 Drücken Sie ✓, um in den Menümodus zu wechseln.

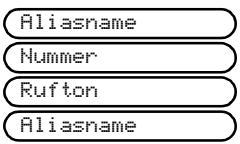
2 Drücken Sie ⌒ *oder* ⌣, bis die folgende Anzeige erscheint:



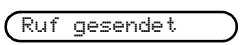
3 Drücken Sie ✓, um den folgenden Eintrag auszuwählen:



4 Drücken Sie ⌒ *oder* ⌣, bis die folgende Anzeige erscheint:



5 Drücken Sie ✓, *die Sendetaste oder* # , um die Verbindung einzuleiten.
Die folgende Anzeige erscheint:



6 Sobald die Verbindung besteht, halten Sie die Sendetaste gedrückt, und sprechen Sie aus etwa 2,5 bis 5 cm Entfernung in das Funkgerät. Lassen Sie die Sendetaste zum Hören wieder los.

7 Bei Gesprächsende:

8 Drücken Sie die Löschtaste oder, (X) oder (*)(#)
Ton A erklingt.

Ruf beendet

Wenn ein Kurzwahllisteneintrag ausgewählt, aber kein Ruf abgesendet wird, verbleibt die Anzeige im Display, bis der Ton H erklingt, und das Funkgerät kehrt anschließend in den BEREITSCHAFTS-ZUSTAND zurück.
Die im Display angezeigte Nummer kann, wie im Abschnitt Tastaturbearbeitung beschrieben, bearbeitet werden.

Ändern der Kurzwahlliste

Die Kurzwahlliste kann auf drei Arten geändert werden:

1. Eintrag hinzufügen
2. Eintrag löschen
3. Existierenden Eintrag bearbeiten

Hinweis: Während des Änderns der Kurzwahlliste können keine Rufe empfangen werden.

Hinzufügen eines Eintrags

1 Drücken Sie (✔), um den Menümodus aufzurufen.

2 Drücken Sie ⌒ *oder* ⌣, bis folgende Anzeige erscheint:

Kurzwahl hinzu

3 Drücken Sie (✔), um den folgenden Eintrag auszuwählen:

Kurzwahl hinzu

Im Display erscheint folgende Anzeige:

Name?

4 Geben Sie den Namen über das Tastenfeld ein (s. Seiten 8 und 9). Es können max. 14 Zeichen eingegeben werden.

5 Drücken Sie (✔), um den Namen zu speichern.

Im Display erscheint folgende Anzeige:

Nummer?

6 Geben Sie die Nummer über das Tastenfeld ein (s. Seiten 8 und 9). Es können max. 20 Stellen eingegeben werden.

7 Drücken Sie (✔), um die Nummer zu speichern.

Im Display erscheint folgende Anzeige:

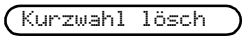
Kurzwahl hinzu

8 Bei einer fehlerhaften Eingabe löschen Sie mit der Taste ◁ die letzte Stelle, mit der Taste ▷ können Sie ein Leerzeichen eingeben.

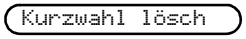
Löschen eines Eintrags

1 Drücken Sie ✔, um den Menümodus aufzurufen.

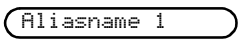
2 Drücken Sie ▲ *oder* ▼, bis folgende Anzeige erscheint:



3 Drücken Sie ✔, um den folgenden Eintrag auszuwählen



Es erscheint der aktuelle Eintrag, z.B.:

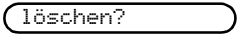


4 Drücken Sie ▲ *oder* ▼ (oder betätigen Sie den Drehwahlschalter), bis der Eintrag erscheint, den Sie löschen wollen.

Es erscheint z.B.:

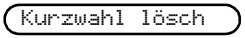
5 Drücken Sie ✔, um den Eintrag auszuwählen.

Es erscheint:



6 Drücken Sie ✔, um den gewählten Eintrag zu löschen.

Im Display erscheint wieder:



Bearbeiten eines Eintrags

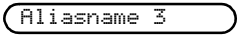
1 Drücken Sie ✔, um den Menümodus aufzurufen.

2 Drücken Sie ▲ *oder* ▼, bis der folgende Eintrag erscheint:

3 Drücken Sie ✔, um den folgenden Eintrag auszuwählen:

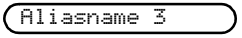
4 Drücken Sie ▲ *oder* ▼, bis der Eintrag erscheint, den Sie bearbeiten wollen.

Sie sehen z.B.:



5 Drücken Sie ◁ für 2 Sekunden, um den Modus „Aliasname bearbeiten“ aufzurufen, wenn das Display-Symbol ⓘ blinkt.

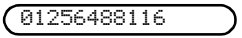
Es erscheint der aktuelle Eintrag, z.B.:



6 Bearbeiten Sie den Aliasnamen über das Tastenfeld (s. Seiten 8 und 9) oder löschen Sie ihn und geben einen neuen Aliasnamen ein. Mit der Taste ◁ können Sie die letzte Stelle löschen, mit der Löschtaste können Sie den gesamten Eintrag löschen.

7 Drücken Sie ✔, um die bearbeiteten/neuen Aliasnamen zu speichern

Es erscheint die zugehörige Nummer, z.B.:



8 Bearbeiten Sie die Nummer über das Tastenfeld (s. Seiten 8 und 9) oder löschen Sie sie und geben eine neue Nummer ein.
Mit der Taste ⊂ können Sie die letzte Stelle löschen, mit der Löschtaste können Sie den gesamten Eintrag löschen.

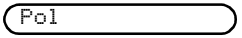
9 Drücken Sie ✔, um den bearbeiteten Eintrag zu speichern.

Im Display erscheint wieder:

Suchen nach einem Eintrag

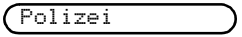
In der Kurzwahlliste oder im Menü „Kurzwahl löschen“ können Sie durch das Eingeben von Zeichen über das Tastenfeld nach einem Aliasnamen suchen.

1 Geben Sie bis zu 3 Zeichen über das Tastenfeld ein, z.B.:



2 Drücken Sie ✔, um eine Listensuche zu starten:

Im Display erscheint das Suchergebnis, z.B.:



3 Drücken Sie *, um die Suche mit denselben Suchkriterien zu wiederholen.

4 Drücken Sie X, um den Suchvorgang jederzeit abzubrechen,
oder
Wenn die Suche erfolglos ist, kehrt das Display zum Menü „Kurzwahlliste“ vor der Suche zurück.

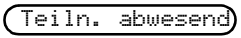
Hinweis: Der Suchvorgang ist unabhängig von Groß-/Kleinschreibung.

Automatische Rufspeicherung

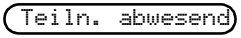
Wenn Sie nicht in der Lage sind, Rufe entgegenzunehmen, können Sie die Funktion „Automatische Rufspeicherung“ in Ihrem Funkgerät aktivieren. Dadurch werden alle ankommenden Rufe automatisch in die Rufspeicherliste aufgenommen und der Anrufer erhält eine entsprechende Meldung mit der Ankündigung Ihres Rückrufs (Anzeige „ruft zurück“).
Falls programmiert, kann die Funktion „Automatische Rufspeicherung“ durch Drücken einer vorprogrammierten Taste ein- und ausgeschaltet werden.
So **aktivieren** Sie die automatische Rufspeicherung:

1 Drücken Sie (✔), um in den Menümodus zu wechseln.

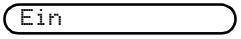
2 Drücken Sie ⌒ *oder* ⌣, bis folgende Anzeige erscheint:



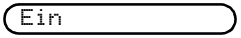
3 Drücken Sie (✔), um den folgenden Eintrag auszuwählen:



4 Drücken Sie ⌒ *oder* ⌣, bis folgende Anzeige erscheint:



5 Drücken Sie (✔), um den folgenden Eintrag auszuwählen:



6 Die folgende Anzeige erscheint:

(Display-Anzeige kehrt nach 10 Sekunden in den Bereitschaftszustand zurück.)

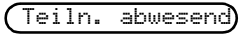
7 Drücken Sie die LÖSCHTASTE, um den Menümodus zu beenden.

Im Display erscheint die folgende Anzeige:

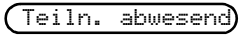
So **deaktivieren** Sie die Rufspeicherung, wenn Sie Ihre Rufe wieder entgegennehmen können:

1 Drücken Sie (✔), um in den Menümodus zu wechseln.

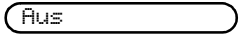
2 Drücken Sie ⌒ *oder* ⌣, bis folgende Anzeige erscheint:



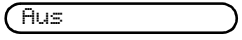
3 Drücken Sie (✔), um den folgenden Eintrag auszuwählen:



4 Drücken Sie ⌒ *oder* ⌣, bis folgende Anzeige erscheint:



5 Drücken Sie (✔), um den folgenden Eintrag auszuwählen:



6 Die folgende Anzeige erscheint: `ausgewählt`
(Display-Anzeige kehrt nach 10 Sekunden in den Bereitschaftszustand zurück.)

7 Drücken Sie die LÖSCHTASTE, um den Menümodus zu beenden.

Im Display erscheint die folgende Anzeige: `Kennungsname`

Das Leistungsmerkmal „Automatische Rufspeicherung“ lässt sich mit Hilfe der Programmiersoftware für Ihr Funkgerät permanent aktivieren. Ist diese Funktion aktiviert, wird der Rufspeichermodus automatisch eingeschaltet und alle während Ihrer Abwesenheit ankommenden Anrufe werden in die Rufspeicherliste aufgenommen. Hierbei erhält der Anrufer eine Meldung mit der Ankündigung Ihres Rückrufs (Anzeige „ruft zurück“). Kontrollieren Sie bei Ihrer Rückkehr das Funkgerät; wenn Ton G alle 10 Sekunden erklingt, befindet sich Ihr Funkgerät im Automatischen Rufspeichermodus. Betätigen Sie eine beliebige Taste, um den Rufspeichermodus zu verlassen und in den Bereitschaftszustand zurückkehren (Normalbetrieb).

Vorprogrammierte Festrufe

Vorprogrammierte Festrufe lassen sich entweder mit Hilfe einer vorprogrammierten Ruftaste oder mit Hilfe der Schnellwahlfunktion über das Tastenfeld absenden.

Betätigen Sie die vorprogrammierte Ruftaste, um einen Ruf an die am häufigsten benötigte Rufnummer abzusenden. Im Display erscheint die Anzeige „Ruf gesendet“.
Mit Hilfe der Zifferntasten (0 bis 9, länger gedrückt halten) können Sie die ersten Positionen der in der Kurzwahlliste (1 bis 9, 0=10) gespeicherten Rufnummern anwählen. Während des Verbindungsaufbaus wird die ausgewählte Rufnummer zusammen mit dem entsprechenden Aliasnamen im Display angezeigt.

Manuelle Anwahl

So senden Sie einen Ruf über das Tastenfeld (12) ab:

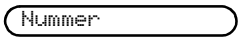
1 Geben Sie folgendes ein: Telefonnummer
(Rufnummern im öffentlichen Telefonnetz beginnen mit 0)
(Rufnummern für Nebenstellenrufe beginnen mit 6, 7 oder 8)
oder
Funkgeräte-Nummer oder Gruppen-Nummer

2 Drücken Sie die Sendetaste oder (#), um die Verbindung einzuleiten.
Die folgende Anzeige erscheint: `Ruf gesendet`

Wahlwiederholung

Die jeweils zuletzt angewählte Rufnummer wird im Speicher des Funkgeräts abgelegt.
Teilweise eingegebene Rufnummern werden ebenfalls im Speicher festgehalten.
So aktivieren Sie die Wahlwiederholung im BEREITSCHAFTSZUSTAND:

1 Drücken Sie die Sendetaste



2 Drücken Sie die Sendetaste *oder* (#), um die Verbindung einzuleiten.

Die folgende Anzeige erscheint:

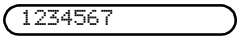
Außerdem lässt sich die Nummer, wie im Abschnitt **Tastaturbearbeitung** beschrieben, bearbeiten.
Die Wahlwiederholung funktioniert nicht, wenn das Funkgerät in einer Gesprächsgruppenkennung arbeitet (siehe KENNUNG - **Kennungsauswahl**).

Tastaturbearbeitung

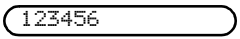
Wenn im Display des Funkgeräts eine Nummer aus der Kurzwahlliste, eine über das Tastenfeld eingegebene Nummer, eine Statusnummer oder eine im Rufspeicher befindliche Rufnummer angezeigt wird, können Sie die jeweils letzte Ziffer folgendermaßen löschen:

Für Nummern der Kurzwahlliste

1 Drücken Sie einmal
(um eine Nummer auszuwählen)

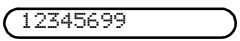


2 Drücken Sie erneut
(um die letzte Nummer zu löschen)

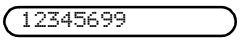


Für alle anderen Nummern

3 Drücken Sie einmal



4 Geben Sie neue Nummern ein



5 Drücken Sie die Sendetaste oder (#), um die Verbindung einzuleiten.

Die folgende Anzeige erscheint: Ruf gesendet

Hinweis: Nach Beenden des Gesprächs wird die geänderte Nummer nicht in der Kurzwahlliste sondern als Eintrag für die Wahlwiederholung gespeichert .

Beenden eines Rufs

So beenden Sie einen Ruf:

1 Drücken Sie die Löschtaste oder (X) oder (*)(#) Ruf beendet
Ton A erklingt

Siehe „**Funkbetrieb - Beenden**“.

Abbrechen eines Rufs

Ein Verbindungsaufbau kann jederzeit abgebrochen werden:

1 Drücken Sie die Löschtaste oder (X) oder (*)(#) Rufabbruch

Siehe „**Funkbetrieb - Abbrechen**“.

Empfangen eines Rufs

Das Funkgerät kann in zwei verschiedenen Typen von Systemen, nämlich in OACSU- (Off Air Call Set Up) und FOACSU-Systemen (Full Off Air Call Set Up), eingesetzt werden.

Wenn Sie nicht sicher sind, in welchem Systemtyp Sie arbeiten, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Motorola Vertriebspartner in Verbindung.

Empfangen eines Rufs in einem OACSU-System

Wenn das Funkgerät gerufen wird, geschieht folgendes:

1 Ton D erklingt — Anruferkennung

2 Ton B erklingt — Ruftyp

Hinweise zum Anzeigen des Ruftyps finden Sie im Abschnitt „**Funkbetrieb - Empfangen**“.

Empfangen eines Rufs in einem FOACSU-System

Wenn das Funkgerät gerufen wird, geschieht folgendes:

1 Rufsignale erklingt. — Anruferkennung

2 Drücken Sie die Sendetaste oder (#), um den Ruf anzunehmen.
(Ausnahme: Gesprächsgruppenkennung: das Funkgerät hebt die Stummschaltung für dynamische und feste Gruppenrufe auf)

3 Ton D erklingt — Anruferkennung

4 Ton B erklingt (sofern Gesprächserlaubnis vorhanden ist) — Ruftyp

Hinweise zum Anzeigen des Ruftyps finden Sie im Abschnitt „**Funkbetrieb - Empfangen**“.

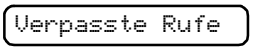
Hinweis: Möglicherweise ist die Verbindungszeit im System eingeschränkt. In diesem Fall wird der Ruf bei Überschreitung der zulässigen Verbindungsdauer automatisch beendet.

Beispiel:

Im Display erscheint die folgende Anzeige: — 01:22

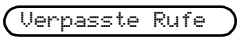
Gespeicherte Rufe

Wenn der Benutzer einen Ruf nicht beantwortet, wird dieser bei entsprechender Programmierung (durch Ihren Motorola Vertriebspartner) im Funkgerät gespeichert.
Der Rufspeicher kann bis zu zehn Rufe aufnehmen. Kommen mehrere Rufe von ein- und demselben Funkgerät an, so wird der Ruf nur einmal gespeichert. Befinden sich bereits zehn Rufe im Speicher, so wird jeder weitere Ruf anstelle des jeweils ältesten Rufs gespeichert. (Bei entsprechender Programmierung durch Ihren Motorola Vertriebspartner kann auch festgelegt werden, dass die ersten 10 eingegangenen Rufe gespeichert bleiben, und die nachfolgenden Rufe ignoriert werden.)
Wenn ein Ruf im Funkgerät gespeichert wurde, wird der Signalton in Intervallen von je zehn Sekunden wiederholt. Das Rufspeichersymbol blinkt, und im Display erscheint die folgende Anzeige:



Während im Display die Anzeige „Rufe verpasst“ zu sehen ist, lässt sich die Rufspeicherliste direkt durch Betätigen einer beliebigen Menütaste aufrufen.
Im BEREITSCHAFTSZUSTAND können Sie auch über das Menü oder direkt durch Betätigen der Rufspeichertaste (falls programmiert) auf den Rufspeicher zugreifen.
Falls der Aufruf über die Rufspeichertaste erfolgt, fahren Sie mit Schritt 4 fort.
So zeigen Sie die gespeicherten Rufe über das Menü an:

1. Drücken Sie ✔, um in den Menümodus zu wechseln.
2. Drücken Sie *oder*, bis die folgende Anzeige erscheint:



3. Drücken Sie ✔, um den folgenden Eintrag auszuwählen:

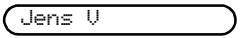
4. Erster Ruf in der Liste

5. Drücken Sie *oder*, um die Liste zu durchsuchen:

Hinweis: Einige der in der Rufspeicherliste aufgeführten Namen bzw. Nummern sind möglicherweise mit einem angehängten S oder V gekennzeichnet.
S zeigt an, dass dem Ruf eine Statusmeldung, V (=Voice) hingegen bedeutet, dass ihm eine Sprachmitteilung (Anrufbeantworter) zugeordnet ist.

Beispiele:

1 Im Display erscheint die folgende Anzeige:

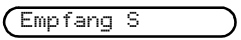


Hierbei steht JENS für den Aliasnamen des rufenden Funkgeräts, und V zeigt an, dass dem Ruf eine Sprachmitteilung (Anrufbeantworter) zugeordnet ist.

Drücken Sie ⊃, um die Sprachnachricht wiederzugeben.

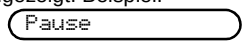
Drücken Sie ⊃, um zum Ende der Nachricht zu springen.

2 Im Display erscheint die folgende Anzeige:

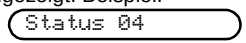


Hierbei zeigt S an, dass dem Ruf eine Statusmeldung zugeordnet ist.

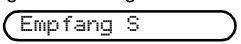
Drücken Sie ⊃ Die Statusmeldung wird angezeigt. Beispiel:



Drücken Sie ⊃ erneut. Die Statusnummer wird angezeigt. Beispiel:



Drücken Sie ⊃ erneut. Im Display erscheint die folgende Anzeige:



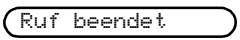
So rufen Sie die im Rufspeicher abgelegte Nummer zurück:

1 Drücken Sie ⌒ *oder* ⌣, bis die folgende Anzeige erscheint:

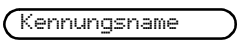
2 Drücken Sie die Sendetaste *oder* (#), um die Verbindung einzuleiten. Die folgende Anzeige erscheint:

3 Sobald die Verbindung besteht, halten Sie die Sendetaste gedrückt, und sprechen Sie aus etwa 2,5 bis 5 cm Entfernung in das Funkgerät. Lassen Sie die Sendetaste zum Hören wieder los.

4 Drücken Sie die Löschtaste oder (X) oder (*) (#) Ton A erklingt



5 Im Display erscheint die folgende Anzeige:



Hinweis: Während der Alias angezeigt wird, kann durch die Nummer angezeigt und bearbeitet werden.

Nach erfolgtem Verbindungsaufbau wird der entsprechende Eintrag, gegebenenfalls zusammen mit der dazugehörigen Sprachmitteilung, automatisch aus dem Speicher entfernt.

Nicht beantwortete Rufe lassen sich mit Hilfe der Löschtaste jederzeit aus dem Rufspeicher entfernen:

1 Drücken Sie die LÖSCHTASTE

Im Display erscheint die folgende Anzeige: Löschen?

2 Drücken Sie (✓) (oder * #) bzw. die LÖSCHTASTE), um den verpassten Ruf aus der Liste zu löschen.

3 Drücken Sie (X), um den Ruf in der Liste zu belassen.

4 Durch Betätigen der Taste * # wird der jeweils ausgewählte verpasste Ruf ohne Rückfrage gelöscht.

Sobald die letzte Nachricht im Rufspeicher gelöscht ist, verlässt das Funkgerät das Menü und kehrt in den BEREITSCHAFTSZUSTAND zurück.

So verlassen Sie den Rufspeicher:

1 Drücken Sie die Taste (X) oder die Taste VERPASSTE RUFE, um den Menümodus zu verlassen.

Im Display erscheint die folgende Anzeige: Kennungsname

Hinweis: Der Inhalt des Rufspeichers wird beim Ausschalten des Funkgeräts nicht gelöscht. Gespeicherte Statusrufe können nicht beantwortet werden.

Rufweiterleitung

So leiten Sie ankommende Sprach- oder Statusrufe auf ein anderes Gerät um:

1	Drücken Sie * 4 ghi 1	Aktivierung von Ihrem Funkgerät.
2	Drücken Sie * 4 ghi 4 ghi	Aktivierung von einem anderen Funkgerät.

Wenn sich das Funkgerät im BEREITSCHAFTS-ZUSTAND befindet, kann die Rufweiterleitung folgendermaßen aktiviert werden:

1	Drücken Sie * 4 ghi 1 * oder * 4 ghi 4 ghi *	Alle Rufe werden umgeleitet.
2	Drücken Sie * 4 ghi 1 1 * oder * 4 ghi 4 ghi 1 *	Alle Sprechverbindungen werden umgeleitet.
3	Drücken Sie * 4 ghi 1 2 abc * oder * 4 ghi 4 ghi 2 abc	Nur Status-/ Datenrufe werden umgeleitet.

4	Geben Sie die Kennung des Gerätes ein, zu dem umgeleitet werden soll.	
5	Drücken Sie #	Die Rufweiterleitung wird aktiviert.

Beispiele:

1 Drücken Sie
* 4 ghi 1 * 2 abc 3 def 4 ghi #

Alle **an Ihr** Funkgerät gerichteten Rufe werden umgeleitet an das Gerät mit der Rufnummer „234“

2 Drücken Sie
* 4 ghi 4 ghi * 2 abc 3 def 4 ghi *
4 ghi 3 def 2 abc #

Alle **an** das Gerät mit der Rufnummer „234“ gerichteten Rufe werden umgeleitet an das Gerät mit der Rufnummer „432“

Wenn ein Ruf an ein Funkgerät gesendet wird, für das die Rufweiterleitung aktiviert ist, geschieht folgendes:

1 Ton D erklingt — Umleitung

Es wird automatisch eine Verbindung zu dem als Zielgerät angegebenen Funkgerät hergestellt.

So deaktivieren Sie die Rufweiterleitung:

1 Zum Deaktivieren der Rufweiterleitung auf Ihrem Gerät drücken Sie (#) (4 ghi) (1), gefolgt von (1) oder, falls erforderlich (2 abc) und anschließend (#).

2 Zum Deaktivieren der Rufweiterleitung auf einem anderen Gerät drücken Sie (#) (4 ghi) (4 ghi), gefolgt von (1) oder, falls erforderlich, (2 abc) und anschließend (*) „ID“ (234 in diesem Beispiel) (#).

3 Zum Deaktivieren einer Rufweiterleitung an Ihr Funkgerät drücken Sie (#) (4 ghi) (5 jkl), gefolgt von (1) oder, falls erforderlich, (2 abc) und anschließend (#) .

SPEZIELLE RUFE

Kurzdatenrufe (SDM)

Mit Hilfe der Tasten und Steuerelemente des Funkgeräts können Sie Kurzdatenrufe erstellen, versenden und empfangen.

Abgehende Datenrufe, die über das Tastenfeld erzeugt werden, dürfen nur aus Ziffern bestehen und maximal 20 Stellen umfassen (einschließlich der Adressdaten und Datenauswahlzeichen).

Empfangen eines Kurzdatenrufs

Bei einem ankommenden Kurzdatenruf geschieht folgendes:

1 Ton G erklingt. Daten empfang.

Das Symbol „Datennachrichten“ ☐ leuchtet immer, wenn Kurzdatenrufe in der Datennachrichtenrufliste sind. Beachten Sie, dass das Datenrufsymbol blinkt, solange sich ungelesende Nachrichten im Rufspeicher befinden. Enthält die Liste ausschließlich bereits gelesene Nachrichten, so wird das Datenrufsymbol permanent angezeigt.

Speichern von Kurzdatenrufen

Ankommende Kurzdatenrufe werden sofort im Kurzdatenrufspeicher abgelegt. Das Funkgerät kann bis zu zehn Kurzdatenrufe speichern. Das Datenrufsymbol ☐ weist auf gespeicherte Kurzdatenrufe hin.

Kurzdatenrufe werden mit der Ausnahme von einem Kurzdatenruf nicht gespeichert, wenn das Funkgerät abgeschaltet ist.

Abfragen des Kurzdatenrufspeichers

Wenn das Funkgerät einen Kurzdatenruf gespeichert hat, erscheint im Display die folgende Anzeige:

Daten empfang.

Während im Display die Anzeige „Daten empfang.“ zu sehen ist, lässt sich die Datenrufspeicherliste direkt durch Betätigen einer beliebigen Menütaste aufrufen.

So zeigen Sie die gespeicherten Rufe über das Menü an:

1 Drücken Sie ✔, um in den Menümodus zu wechseln.

2 Drücken Sie ⌒ *oder* ⌣, bis folgende Anzeige erscheint:

Datenrufe

3 Drücken Sie ✔, um den folgenden Eintrag auszuwählen:

Datenrufe

4 Erster Ruf in der Liste

Aliasname
oder
Nummer

5 Drücken Sie ⌒ *oder* ⌣, um die Liste zu durchsuchen:

Aliasname
oder
Nummer

6 Drücken Sie ✔ oder ⊃, um die ausgewählte Nachricht zu lesen:

z. B.

Rufe 8116

7 Am Nachrichtenende: Drücken Sie ⊃ oder X, um zur Datenrufliste zurückzukehren.

8 Drücken Sie X, um die Nachricht in der Liste zu belassen und die Datenrufabfrage zu beenden.

9 Drücken Sie erneut X, um den Menümodus zu beenden.

Speichern eines Kurzdatenrufs, so dass er nach dem Abschalten des Funkgerätes erhalten bleibt..

1 Lesen Sie die Datennachricht in der Datenrufliste.

2 Drücken Sie ✔

Es erscheint: Speich?

3 Drücken Sie ✔, um die ausgewählte Nachricht zu speichern.

4 X speichert die ausgewählte Nachricht nicht, das Display kehrt zur Datenrufliste zurück.

Nach dem Aus- und Wiedereinschalten des Gerätes erscheint der Kurzdatenruf in der Datenrufliste.

Hinweis: Wenn Sie andere Rufe absenden möchten, müssen Sie den Abfragemodus für Datenrufe verlassen und das Funkgerät in den Bereitschaftszustand versetzen.

Löschen von Nachrichten aus der Datenrufliste

1 So löschen Sie Datenrufe in der Datenrufliste oder während der Nachrichtenanzeige:

2 Drücken Sie die LÖSCHTASTE.

Im Display erscheint die folgende Anzeige: Löschen?

3 Drücken Sie ✔ (oder * # bzw. die LÖSCHTASTE), um den Datenruf aus dem Rufspeicher zu entfernen.

4 Drücken Sie X, um den Datenruf im Rufspeicher zu belassen.

5 Durch Betätigen der Tasten * # wird der jeweils ausgewählte Datenruf ohne Rückfrage gelöscht.

6 Solange der Rufspeicher Nachrichten enthält, kehrt das Funkgerät nach jedem Löschvorgang automatisch in den Abfragemodus zurück. Ist auch die letzte Nachricht gelöscht, so kehrt das Funkgerät in den Bereitschaftszustand zurück, und das Datenrufsymbol wird ausgeblendet.

Beantworten eines Kurzdatenrufs mit einem Statusruf oder einer Gesprächsverbindung

Kurzdatenrufe, die die Nummer des rufenden Teilnehmers enthalten, können vom Funkgerät mit einer Statusmeldung oder einem Sprachruf beantwortet werden.
Wenn Sie im Abfragemodus des Datenrufspeichers oder während der Anzeige einer Datennachricht mit einer Statusmeldung antworten möchten, drücken Sie die Statustaste. Das Funkgerät verlässt den Datenmodus und wählt die in der Nachricht enthaltene Nummer an. Beispiel:

Im Display erscheint die folgende Anzeige: 213S

Die Statusziffern lassen sich wie im normalen Statusmodus eingeben.
Möchten Sie mit einer Sprachnachricht antworten, so drücken Sie die Taste , um das Statussymbol **S** auszublenden, und betätigen die Sendetaste oder die Taste #, um den Verbindungsaufbau einzuleiten.

Im Display erscheint die folgende Anzeige: 213

Durch Betätigen der Rufspeichertaste gelangen Sie vom Datenrufspeicher direkt in den Speicher für verpasste Rufe. Gehen Sie in der Rufspeicherliste wie im Abschnitt „RUFMÖGLICHKEITEN - **Gespeicherte Rufe**“ beschrieben vor.

Absenden eines Kurzdatenrufs

Kurzdatenrufe (SDM) können auf zwei Arten eingeleitet werden.

1. Über das Tastenfeld mit Hilfe einer **Rufkombination**
2. Über die **Kurzwahlliste**

Hinweis: Die Größe der Datennachricht ist auf 20 Zeichen begrenzt, darin sind Adressinformationen und Datenauswahlzeichen eingeschlossen. Kurzdatenrufe, die über eine programmierbare Datentaste oder mittels einer Rufkombination gesendet werden, können alphanumerische Zeichen sein, die über das Tastenfeld eingegeben wurden. Kurzdatenrufe, die von der Kurzwahlliste gesendet werden, können alphanumerische Zeichen sein, die von Ihrem Vertriebspartner in Ihr Funkgerät einprogrammiert wurden.

So leiten Sie einen Datenruf über das **Tastenfeld** ein:

1 Drücken Sie (*) (2 abc) (*) — Erster Teil der Rufkombination

2 Nachricht über das Tastenfeld als alphanumerischen Zeichen eingeben (s. Seiten 7 & 8)

3 Drücken Sie (*) — Letzter Teil der Rufkombination

4 Geben Sie folgendes ein: — Adresse des zu rufenden Funkgeräts

5 Im Display erscheint folgende Anzeige:

```
*2*Jens anruf
DRINGEND*NNNNN
```

(wobei NNNNN die Geräteadresse ist)

Drücken Sie ⌒ *oder* ⌣, bis Sie die vollständige Nachricht lesen können:

6 Drücken Sie die Sendetaste oder (#), um einen Ruf an die gewählten Nummern abzusenden.

Ton D erklingt.
Im Display erscheint die folgende Anzeige:

```
sende Daten
Nummer
```

7 Durch Betätigen der LÖSCHTASTE oder der Tasten (*) (#) können Sie gewählte Nummern jederzeit löschen und beim Erklingen des Signaltons H in den BEREITSCHAFTS-ZUSTAND zurückkehren.

So leiten Sie einen Datenruf über die **Kurzwahlliste** ein:
Bei diesem Verfahren können Daten aus alphanumerischen Zeichen bestehen, die von Ihrem Vertriebspartner in Ihr Funkgerät einprogrammiert wurden.

1 Drücken Sie ✔, um in den Menümodus zu wechseln.

2 Drücken Sie *oder*, bis folgende Anzeige erscheint:

Kurzwahlliste

3 Drücken Sie ✔, um den folgenden Eintrag auszuwählen:

Kurzwahlliste

4 Drücken Sie *oder*, bis folgende Anzeige erscheint:

Aliasname
Nummer
Rufton
Aliasname

5 Drücken Sie die Sendetaste *oder* ✔, um den Verbindungsaufbau einzuleiten.

Im Display erscheint die folgende Anzeige:

sende Daten
Aliasname/Nummer

6 Bei Gesprächsende:

7 Drücken Sie die LÖSCHTASTE oder * #
Ton A erklingt.

Ruf beendet

Hinweis: Die maximale Größe einer Datennachricht beträgt 20 Zeichen einschließlich der Adressinformationen und Datenauswahlzeichen.

Statusrufe

Im Rahmen eines Statusrufs werden vorprogrammierte Meldungen in Form von Nummern übertragen. Die Statusnummer „05“ kann beispielsweise bedeuten: „Zur Basisstation zurückkehren“.

Absenden eines Statusrufs

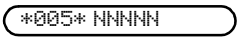
Statusrufe können auf zwei verschiedene Arten eingeleitet werden:

1. Über das Tastenfeld mit Hilfe einer **Rufkombination**
2. Über das **Menü**

So leiten Sie einen Statusruf über das Tastenfeld ein:

1	Drücken Sie * 0	Erster Teil der Rufkombination
2	Drücken Sie 0 5 jkl	Beispiel für Statusziffern im Bereich zwischen 1 und 31
3	Drücken Sie *	Letzter Teil der Rufkombination
4	Geben Sie folgendes ein:	Die Adresse des zu rufenden Funkgeräts.

5 Im Display erscheint die folgende Anzeige:

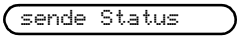


Hierbei steht NNNNN für die Adresse des zu rufenden Funkgeräts.

Gehen Sie anschließend folgendermaßen vor, um den Ruf abzusenden:

1 Drücken Sie die Sendetaste oder #, um den Verbindungsaufbau einzuleiten.

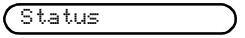
Die folgende Anzeige erscheint:



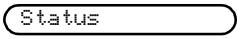
So leiten Sie einen Statusruf über das Menü ein:

1 Drücken Sie ✔, um in den Menümodus zu wechseln.

2 Drücken Sie ⌒ *oder* ⌣, bis die folgende Anzeige erscheint:



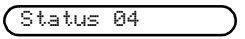
3 Drücken Sie ✔, um den folgenden Eintrag auszuwählen:



4 Drücken Sie ⌒ *oder* ⌣, bis die folgende Anzeige erscheint:

Statusmeldung, z.B.

Drücken Sie ⌦ Statusnummer, z. B.



5 Drücken Sie ✔, um den folgenden Eintrag auszuwählen: z. B. Status

Status 04

6 Die folgende Meldung wird 10 Sekunden lang angezeigt:

Kurzwahl ausw.

7 Drücken Sie ✔, oder betätigen Sie den Drehschalter, um folgendes anzuzeigen: Den aktuellen Kurzwahllisteneintrag.

8 Drücken Sie *oder*, bis die folgende Anzeige erscheint:

Aliasname

(Name oder Nummer des gewünschten Teilnehmers)

9 Alternativ hierzu können Sie auch eine Rufnummer über das Tastenfeld eingeben: Beispiel:

*005*207

10 Drücken Sie ✔, *die Sendetaste oder* # , um den Verbindungsaufbau einzuleiten. Die folgende Anzeige erscheint:

sende Status

Hinweis: Die Taste ✔ funktioniert nur dann, wenn Sie sich in der Menüoption „Kurzwahlliste“- befinden.

Empfangen eines Statusrufs

Wenn Ihr Funkgerät einen Statusruf empfängt, geschieht folgendes:

1 Ton G erklingt.

2 Die folgenden Anzeigen wechseln sich im Rhythmus von 2 Sekunden ab:

Status 04

oder

Pause

und

Aliasname/Nummer

Hierbei steht „04“ / „Pause“ für die Statusmeldung. Beachten Sie bitte, dass die Statusnummer (04) nur angezeigt wird, wenn keine dieser Nummer zugeordnete Statusmeldung programmiert ist. Aliasname/Rufnummer steht für den Namen bzw. die Nummer des rufenden Funkgeräts.

Notrufe

Der Notruf stellt die höchste Form des Prioritätsrufs dar und wird in der Regel vorrangig vor allen anderen Rufen durchgestellt.

Ihr Funkgerät lässt sich so programmieren, dass in Notfällen durch Betätigen einer bestimmten Taste sofort ein Ruf an einen bestimmten Teilnehmer oder die Funkzentrale (entsprechend der vom Motorola Vertriebspartner vorgenommenen Voreinstellung) abgesendet werden kann.

Alternativ hierzu können Sie auch die Ziffernfolge (*) (9wxyz) (*), gefolgt von der gewünschten Nummer eingeben.

So leiten Sie einen Notruf ein:

1 Drücken Sie die **Notruftaste** oder

2 Geben Sie (*) (9wxyz) (*), gefolgt von der Nummer ein, und drücken Sie die Sendetaste oder (#).

Ton D erklingt, und im Display erscheint die folgende Anzeige:

Ein laufender Notruf wird durch eine der drei folgenden Möglichkeiten abgebrochen:

1. Das Funkgerät wird **aus-** und wieder **eingeschaltet.**

2. Drücken Sie die LÖSCHTASTE.

3. Der Notruftimer läuft ab.

Hinweis: Der Notruftimer wird von Ihrem Motorola Vertriebspartner programmiert.

Wenn Ihr Funkgerät einen Notruf empfängt, geschieht folgendes:

Ton D oder Rufsignale erklingt, im Display erscheint die Anzeige:

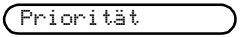
Prioritätsrufe

Das System behandelt Prioritätsrufe bei der Kanalzuweisung vorrangig von den Rufen anderer Benutzer.

So leiten Sie einen Prioritätsruf ein:

1 Geben Sie (*) (8 tuv) (*), gefolgt von der Nummer ein, und drücken Sie die Sendetaste oder (#).

Ton D erklingt, und im Display erscheint die folgende Anzeige:



Siehe „**Funkbetrieb - Senden**“.

Ansagerufe

Mit Hilfe von Ansagerufen kann der Benutzer Rundsprüche an eine Gruppe von Funkgeräten absenden. Zu beachten ist, dass bei einem Ansageruf nur der rufende Teilnehmer sprechen kann und sich an der Display-Anzeige nicht ablesen lässt, ob die einzelnen Funkgeräte den Ruf empfangen haben.

So leiten Sie einen Ansageruf ein:

1 Geben Sie (*) (1) (1) (*), gefolgt von der Nummer ein, und drücken Sie die Sendetaste oder (#).

Ton D erklingt, und im Display erscheint die folgende Anzeige z.B.:

DTMF

Die Abkürzung „DTMF“ steht für das in einem Funksystem mit Telefonnetzschnittstelle verwendete Mehrfrequenzverfahren (auch MFV genannt).

Für den DTMF-Betrieb wird in der Regel eine systemabhängige Zugangsnummer benötigt. Wenn Sie weitere Informationen wünschen, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Motorola Vertriebspartner oder Netzbetreiber in Verbindung.

So leiten Sie einen DTMF-Ruf ein:

1 Geben Sie die Zugangsnummer ein

2 Betätigen Sie die Sendetaste, und halten Sie sie gedrückt.

3 Geben Sie die gewünschte Nummer ein.

In Abhängigkeit Ihres verwendeten Systems sind auch andere Zugangs- und Rufverfahren möglich!

KENNUNG

Die im folgenden beschriebenen Kennungen werden vom Motorola Vertriebspartner programmiert und lassen sich entweder über die Kennungstaste oder über das Menü abrufen.

Eine Funkgerätekennung beinhaltet Einstellungen bezüglich der Frequenzen, Anzeigetexte, Hinweistöne, zulässigen Rufe etc, die sich auf die Funktionsweise Ihres Funkgeräts auswirken. Sie können Ihr Funkgerät mit maximal vier verschiedenen Kennungen programmieren. Hierbei lassen sich MPT-, Gesprächsgruppen- und Betriebsfunkkennungen beliebig miteinander kombinieren.

MPT

Diese Kennung ermöglicht den Betrieb des Funkgeräts in einem Bündelfunksystem. Hierbei werden ankommende und abgehende Verbindungen ähnlich wie bei einem Festnetztelefon unter Verwendung bestimmter Regeln oder Protokolle zwischen über ein Funknetz abgewickelt. Zu diesem Zweck meldet sich Ihr Funkgerät, wie im Abschnitt INBETRIEBNAHME - **Einbuchen** beschrieben, bei einem MPT-Bündelfunksystem an.

Gesprächsgruppe

Bei dieser Kennung handelt es sich ebenfalls um eine MPT-Kennung, die mit denselben Regeln oder Protokollen arbeitet, aber in erster Linie für Gruppenrufe verwendet wird. Wenn Sie mit einer Gesprächsgruppenkennung arbeiten, können Sie - ähnlich wie in der Kurzwahlliste - mit Hilfe des Drehschalters (1) die gewünschte Gesprächsgruppe einstellen.

Nachdem Sie eine Gesprächsgruppe ausgewählt haben, können Sie, wie im folgenden beschrieben, Rufe absenden und empfangen.

Feste und dynamische Gruppe

Diese Gruppen sind in der **Gesprächsgruppenkennung** gespeichert. Im Gesprächsgruppenmodus werden in Ihrer Gesprächsgruppenliste also nur diese Gruppen angezeigt.

Eine **feste** Gruppe wird eine Benutzergruppe bezeichnet, deren Adresse (Rufnummer/Aliasname) von Ihrem Motorola Vertriebspartner in Ihr Funkgerät einprogrammiert wurde.

Als **dynamische** Gruppe wird eine Benutzergruppe bezeichnet, deren Adresse (Rufnummer) bei Bedarf von der Basisstation per Funk an Ihr Gerät übertragen wird.

Daher kann der Benutzer jederzeit in eine dynamische Gruppe aufgenommen werden und an die Gruppe gerichtete Rufe empfangen bzw. (je nach Programmierung des Funkgeräts) absenden.

Eine ausführliche Beschreibung ankommender Rufe an feste oder dynamische Gruppennummern finden Sie in den Abschnitten **Empfangen eines Rufs** und **Funkbetrieb - Empfangen**.

Zum Absenden eines Rufs an eine zuvor ausgewählte Gesprächsgruppe betätigen Sie die Sendetaste und sprechen nach dem Bestätigungston. Während des Gesprächsaufbaues können Sie die Sendetaste gedrückt halten.

Zum Beenden des Rufs betätigen Sie wie gewohnt die Löschtaste.

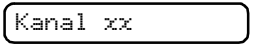
Wenn das System belegt ist, erklingt ein Besetztton. Lassen Sie in diesem Fall die Sendetaste wieder los, und warten Sie auf den Bestätigungston. Anschließend können Sie den Verbindungsaufbau durch erneutes Betätigen der Sendetaste fortsetzen.

Auch mit einer Gesprächsgruppenkennung können Einzel- oder Statusrufe abgesendet werden. Geben Sie hierzu die gewünschte Nummer über die Zifferntasten ein, oder rufen Sie einfach, wie im Abschnitt FUNKRUFE - **Kurzwahlliste** beschrieben, die Kurzwahlliste auf.

Betriebsfunkmodus

Im Betriebsfunkmodus funktioniert Ihr Funkgerät wie ein normales Betriebsfunk-Sprechfunkgerät.

Wählen Sie, wie im Abschnitt **Kennungsauswahl** beschrieben, die Kennung „Betriebsfunk“ aus. Im Display erscheint die folgende Anzeige:



Hierbei steht XX für die Kanalnummer. Zum Auswählen eines Kanals betätigen Sie den Drehschalter (1), bis die gewünschte Kanalnummer angezeigt wird.

Vor der Übertragung muss sichergestellt werden, dass der betreffende Kanal frei ist (die rote LED-Anzeige nicht blinkt). Zum Sprechen Sendetaste (4) betätigen, zum Hören Sendetaste loslassen. Die rote LED-Anzeige leuchtet beim Senden und blinkt, wenn der Kanal belegt ist.

Einige Kanäle können durch Betätigen der Löschtaste (3) auf vorhandene Aktivität hin überprüft werden. Im Display wird das Symbol ⃠ angezeigt, bis der Benutzer den Kanal wechselt oder die Löschtaste erneut betätigt.

Im Betriebsfunkmodus ist der Sendezeitbegrenzer des Funkgeräts aktiviert. Einige Sekunden vor Ablauf der Sprechzeit wird der Benutzer durch einen Warnton auf die bevorstehende Deaktivierung des

Senders hingewiesen. Dieser Warnton verstummt erst, wenn der Benutzer die Sendetaste loslässt.

Die DTMF-Töne können durch Betätigen der jeweiligen Zifferntasten bei gedrückter Sendetaste erzeugt werden.

Kennungsauswahl

Wenn Sie die Kennungstaste (5) betätigen, gelangen Sie direkt zur Kennungsauswahl. In dieser Betriebsart können Sie mit Hilfe des Drehschalters (Schritt 7) oder des Tastenfelds (Schritt 6) die gewünschte Kennung auswählen.

So wählen Sie eine Kennung über das Menü aus:

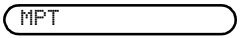
1 Stellen Sie sicher, dass sich das Funkgerät im BEREITSCHAFTSZUSTAND befindet.

2 Drücken Sie ✔, um in den Menümodus zu wechseln.

3 Drücken Sie ⌒ *oder* ⌓, bis die folgende Anzeige erscheint:

4 Drücken Sie ✔, um den folgenden Eintrag auszuwählen:

5 Im Display wird die aktuelle Kennung angezeigt. Beispiel:



6 Drücken Sie ⌒ *oder* ⌣, bis die gewünschte Kennung angezeigt wird. Beispiel: Betrfunkkennung

7 Drücken Sie ✔, um den folgenden Eintrag auszuwählen: Betrfunkkennung

8 Diese Meldung wird etwa zwei Sekunden lang angezeigt, während sich Ihr Funkgerät auf die Parameter der neuen Kennung einstellt.

Anschließend kehrt das Funkgerät in den Bereitschaftszustand zurück: Einschalttext

LEISTUNGSMERKMALE

SPRACHSPEICHER

Der Sprachspeicher ermöglicht Ihnen, die sprachbezogenen Diktiergerät- und Anrufbeantworterfunktionen des Funkgeräts zu nutzen.

Diktiergerät

Mit Hilfe der Diktiergerätfunktion können Sie ankommende Rufe aufzeichnen und wiedergeben oder ein Memo speichern. Insgesamt können Sprachdaten mit einer Länge von zwei Minuten aufgenommen werden.

So zeichnen Sie einen ankommenden Ruf auf:

1 Drücken Sie ✔, um in den Menümodus zu wechseln.

2 Drücken Sie ⌒ *oder* ⌣, bis die folgende Anzeige erscheint:

Sprachspeicher

3 Drücken Sie ✔, um den folgenden Eintrag auszuwählen:

Sprachspeicher

4 Drücken Sie ⌒ *oder* ⌣, bis die folgende Anzeige erscheint:

Diktiergerät

5 Drücken Sie ✔, um den folgenden Eintrag auszuwählen:

Diktiergerät

6 Betätigen Sie die Taste Aufnahme/ Wiedergabe, und halten Sie sie gedrückt. Der Hinweiston Sprachspeicher Aufnahme erklingt.

7 Zeichnen Sie den Ruf ganz oder teilweise auf.

8 Wenn die Speicherkapazität nahezu erschöpft ist, erklingt der Hinweiston Speicherwarnung.

9 Wenn die Speicherkapazität erschöpft ist und die Aufzeichnung daher automatisch beendet wird, erklingt der Hinweiston Sprachspeicher voll.

10 Eine laufende Aufzeichnung kann durch Betätigen der Taste Aufnahme/Wiedergabe jederzeit abgebrochen werden.

11 Folgen Sie den Anweisungen 6-10, um weitere Nachrichten zu speichern.

Hinweis: Beim Wechseln zwischen Kennungen bleiben mit der Ausnahme von Betriebsfunkkennungen, bei denen die Sprachspeicherfunktion nicht zur Verfügung steht, alle aufgezeichneten Nachrichten erhalten. Wird die Sprachspeicherfunktion jedoch aktiviert, so werden alle aufgezeichneten Nachrichten gelöscht.

So **zeichnen** Sie ein Memo **auf**:

1 Stellen Sie sicher, dass sich das Funkgerät im BEREITSCHAFTSZUSTAND befindet.

2 Drücken Sie ✓, um in den Menümodus zu wechseln.

3 Drücken Sie ⌒ *oder* ⌣, bis die folgende Anzeige erscheint: `Sprachspeicher`

4 Drücken Sie ✓, um den folgenden Eintrag auszuwählen: `Sprachspeicher`

5 Drücken Sie ⌒ *oder* ⌣, bis die folgende Anzeige erscheint: `Diktiergerät`

6 Drücken Sie ✓, um den folgenden Eintrag auszuwählen: `Diktiergerät`

7 Betätigen Sie die Taste Aufnahme/ Wiedergabe, und halten Sie sie gedrückt. Der Hinweiston Sprachspeicher Aufnahme erklingt.
Im Display erscheint die folgende Anzeige: `Aufnahme`

8 Sprechen Sie den Text des Memos deutlich in das Mikrofon des Funkgeräts.

9 Wenn die Speicherkapazität nahezu erschöpft ist, erklingt der Hinweiston Speicherwarnung.
Im Display erscheint die folgende Anzeige: `Speicherwarng.`

10 Wenn die Speicherkapazität erschöpft ist und die Aufzeichnung daher automatisch beendet wird, erklingt der Hinweiston Sprachspeicher voll.
Im Display erscheint die folgende Anzeige: `Speicher voll`

11 Eine laufende Aufzeichnung kann durch Betätigen der Taste Aufnahme/Wiedergabe jederzeit abgebrochen werden.

12 Folgen Sie den Anweisungen 7-11, um weitere Nachrichten zu speichern.

So geben Sie eine Aufnahme (Ruf oder Memo) wieder:

1 Stellen Sie sicher, dass sich das Funkgerät im BEREITSCHAFTSZUSTAND befindet.

2 Drücken Sie (✔), um in den Menümodus zu wechseln.

3 Drücken Sie ⌒ *oder* ⌣, bis die folgende Anzeige erscheint:

```
Sprachspeicher
```

4 Drücken Sie (✔), um den folgenden Eintrag auszuwählen:

```
Sprachspeicher
```

5 Drücken Sie ⌒ *oder* ⌣, bis die folgende Anzeige erscheint:

```
Diktiergerät
```

6 Drücken Sie (✔), um den folgenden Eintrag auszuwählen:

```
Diktiergerät
```

7 Drücken Sie ⌒ *oder* ⌣, bis die folgende Anzeige erscheint:

```
Nachrichten
```

8 Drücken Sie (✔), um den folgenden Eintrag auszuwählen:

```
Nachrichten
```

9 Drücken Sie ⌒ *oder* ⌣, um die folgende Aufnahme auszuwählen:

z. B.

```
Nachricht 2
```

10 Drücken Sie (✔), um die ausgewählte Aufnahme abzuspielen.

11 Nach der Wiedergabe der Aufnahme erscheint im Display die folgende Anzeige:

```
löschen?
```

12 Drücken Sie (x). Im Display erscheint die nächste Aufnahme, wobei die aktuelle Aufnahme nicht gelöscht wird.

13 Drücken Sie (✔). Die aktuelle Aufnahme wird gelöscht und die jeweils folgende Aufnahme angezeigt.

Alternativ hierzu können Sie auch folgendermaßen vorgehen, wenn sich Ihr Funkgerät im BEREITSCHAFTSZUSTAND befindet:

1 Betätigen Sie kurz die Taste Aufnahme/Wiedergabe , um den zuerst aufgezeichneten Ruf bzw. das erste Memo abzuspielen. Im Display erscheint die folgende Anzeige:

```
Wiedergabe
```

2 Betätigen Sie die Taste Aufnahme/Wiedergabe erneut, um die Wiedergabe abzubrechen und zur nächsten verfügbaren Nachricht zu gelangen.

So **löschen** Sie eine Aufnahme (Ruf oder Memo):

1 Spielen Sie die Aufnahme, wie oben im **alternativen** Verfahren beschrieben, ab.

2 Betätigen Sie während der Wiedergabe die Löschtaste, um die aktuelle Aufnahme zu löschen.

Anrufbeantworter

Sie müssen eine Ansage aufnehmen, die einem Anrufer bei aktiviertem Anrufbeantworter während Ihrer Abwesenheit automatisch vorgespielt wird. Wenn Sie die Anrufbeantworterfunktion aktiviert **und** eine Ansage aufgezeichnet haben, werden Nachrichten, die Anrufer während Ihrer Abwesenheit hinterlassen, automatisch aufgezeichnet.

So nehmen Sie eine Ansage auf:

1 Stellen Sie sicher, dass sich das Funkgerät im BEREITSCHAFTSZUSTAND befindet.

2 Drücken Sie ✔, um in den Menümodus zu wechseln.

3 Drücken Sie ⌒ *oder* ⌣, bis die folgende Anzeige erscheint:

Sprachspeicher

4 Drücken Sie ✔, um den folgenden Eintrag auszuwählen:

Sprachspeicher

5 Drücken Sie ⌒ *oder* ⌣, bis die folgende Anzeige erscheint:

Anrufbeantw.

6 Drücken Sie ✔, um den folgenden Eintrag auszuwählen:

Anrufbeantw.

7 Es erscheint:

Ein/Aus

8 Drücken Sie ✔, um folgende Option zu wählen:

Ein

9 Es erscheint (10 Sekunden lang):

Ausgewählt

10 Im Display erscheint die folgende Anzeige:

Nachr. aufnehm

11 Betätigen Sie die Taste Aufnahme/ Wiedergabe, und halten Sie sie gedrückt. Der Hinweiston Sprachspeicher Aufnahme erklingt.
Im Display erscheint die folgende Anzeige:

Aufnahme

12 Sprechen Sie den Text der Ansage deutlich in das Mikrofon des Funkgeräts.

13 Ihre Ansage sollte so kurz wir möglich sein, um so mehr Speicherplatz steht Ihnen für die Aufzeichnung von Gesprächen zur Verfügung.

14 Eine laufende Aufzeichnung kann durch Betätigen der Taste Aufnahme/Wiedergabe jederzeit abgebrochen werden.

15 Betätigen Sie die Tasten Aufnahme/ Wiedergabe kurz, um die Ansage abzuspielen.
Im Display erscheint die folgende Anzeige: Wiedergabe

16 Auf diese Weise können Sie die aktuelle Ansage auch jederzeit durch eine neue Ansage ersetzen.

Hinweis: Wenn Sie die Diktiergerätefunktion aufrufen oder die Kennung wechseln, müssen Sie eine neue Ansage aufzeichnen.

So **hören** Sie eine vom Anrufer hinterlassene Nachricht **ab**:

1 Rufen Sie, wie im Abschnitt RUFMÖGLICHKEITEN - **Gespeicherte Rufe** beschrieben, den Rufspeicher auf.

2 Rufe, denen eine Sprachmitteilung zugeordnet ist, sind mit einem V gekennzeichnet. Beispiel: Jens V.

3 Drücken Sie *oder* , bis die folgende Anzeige erscheint: Jens V

4 Drücken Sie , um die Nachricht abzuspielen.

5 Drücken Sie um zum Ende der Nachricht zu gelangen.

6 Beim Beantworten oder Löschen eines gespeicherten Rufs wird eine eventuell zugeordnete Sprachmitteilung automatisch gelöscht.

Funkbetrieb

Während des Betriebs überwacht das Funkgerät sämtliche Schritte beim Verbindungsaufbau sowohl für abgehende als auch für ankommende Rufe und informiert den Benutzer mit Hilfe der folgenden Töne und Anzeigen über Art und Verlauf der Verbindung.

Funkbetrieb - Senden

Ton	Anzeige	Beschreibung
D	Ruf gesendet	Verbindung wird aufgebaut
D	Priorität	Prioritätsruf gesendet (Modifikationstaste *8*)
D	Notruf	Notruf gesendet (Modifikationstaste *9*)
D	sende Status	Statusruf gesendet (Modifikation *0XX*, XX steht für die Nummer der Statusmeldung)
G/D	bitte warten	Ruf in Systemwarte-schlange eingereiht
D	Umleitung	Rufe an gerufenes Gerät wurden umgeleitet
C2	nicht verfügb.	Rufnummer nicht verfügbar
C2	nicht erreichb	Gerufener Teilnehmer nicht eingebucht
C4	falsche Nummer	Rufnummer ungültig
C1	System besetzt	System besetzt, erneut versuchen
D	Teilnehmerruf	Gerufener Teilnehmer wird alarmiert
C3	besetzt	Gerufener Anschluss antwortet nicht
F	ruft zurück	Gerufener Teilnehmer antwortet nicht, wird zurückrufen
C2	Fehlerh. Ruf	Verbindungsaufbau fehlgeschlagen, erneut versuchen
C2	Sprechzeitende	Zeitüberschreitung bei Rufanforderung. Prüfen, ob Funkgerät eingebucht ist.
H	Scan	Systemverbindung abgebrochen, sucht System

Funkbetrieb - Empfangen

Ton	Anzeige	Beschreibung
D	Anruferkennung	Ankommender Ruf in einem **OACSU**-System
Ruf-signale	Anruferkennung	Ankommender Ruf in einem **FOACSU**-System. Zum Annehmen Sendetaste oder Taste „#“ betätigen.
D/Ruf-signale	Notruf	Notruf wird empfangen
B	Aliasname/ Nummer	Ruf eines Funkgeräts der eigenen Flotte
B	Fremdflotte	Ruf eines Funkgeräts einer fremden Flotte
B	Telefon	Anruf aus dem öffentlichen Telefonnetz
B	Nebenst.Anlage	Anruf aus einem privaten Telefonsystem
B	unbek. Teiln.	Gerufene Kennung im System nicht bekannt
B	Gesprächsgr NN	Gruppenruf empfangen (NN steht für die Nummer der Gesprächsgruppenliste)
B	dynamisch NN	Dynamischer Gruppenruf empfangen (NN steht für den Aliasnamen oder die Nummer)
B	Gruppe NN	Festen Gruppenruf empfangen (kann Aliasname oder Nummer sein – NN)
B	Systemweit.Ruf	Ruf an alle aktiven Funkgeräte des Systems
B	Durchsage	Ansageruf wird empfangen, Beantwortung nicht möglich
G	Status XX	Statusruf empfangen (XX steht für die Nummer der Statusmeldung)

Funkbetrieb - Abbrechen

Ton	Anzeige	Beschreibung
D/G	Rufabbruch	Ruf vom Benutzer abgebrochen

Funkbetrieb - Beenden

Ton	Anzeige	Beschreibung
A	Ruf beendet	Ruf beendet, bereit für neuen Ruf

SICHERHEITSHINWEISE

Sicherer und effizienter Betrieb der Sprechfunkgeräte von Motorola

In diesem Abschnitt erhalten Sie Informationen und Hinweise für den sicheren und effizienten Betrieb von Handsprech- und Mobilfunkgeräten von Motorola.

Informationen hinsichtlich des Funkgeräteeinsatzes in explosionsgefährdeten Umgebungen erhalten Sie in dem Handbuchzusatz FM (Factory Mutual) oder auf der Hinweiskarte, die zusammen mit solchen Funkgeräten ausgeliefert wird, die für diese Einsatzbedingungen zugelassen sind.

Funkfrequenzstrahlung

Nationale und internationale Normen und Richtlinien

Ihr Motorola-Sprechfunkgerät erzeugt Hochfrequenzenergie (HF), die als elektromagnetische Strahlung (EME) abgegeben wird. Aufgrund seiner Bauart entspricht es den folgenden nationalen und internationalen Normen und Richtlinien zum Schutz des Menschen vor elektromagnetischer Strahlungsenergie:

- Bericht der Bundeszulassungsbehörde für das Fernmeldewesen (US), Bestellnr. FCC 96-326 (August 1996)
- Nationales Amerikanisches Normeninstitut (ANSI) (C95.1 - 1992);
- Nationaler Ausschuss für Strahlung, Strahlungsschutz und Messungen (NCRP-1986);
- Internationale Kommission für Strahlungsschutz (Nicht ionisierende Strahlung) (ICNRP- 1986)
- Europäisches Komitee für elektrotechnische Normung (CENELEC):

• ENV. 50166-1 1995 E	Elektromagnetische Felder mit niedriger Frequenz (0 Hz bis 10 kHz)
• ENV. 50166-2 1995 E	Elektromagnetische Felder mit hoher Frequenz (10 kHz bis 300 GHz)
• Ausführungen zu SC211/B 1996	Elektromagnetische Felder mobiler Telekommunikations-einrichtungen im Frequenzbereich zwischen 30 MHz und 6 GHz

Um eine optimale Geräteleistung sicherzustellen und damit die Gefährdung der Menschen durch hochfrequente elektromagnetische Energie innerhalb der in den vorstehenden Standards aufgeführten Richtlinien bleibt, verfahren Sie bitte immer, wie im folgenden beschrieben:

Handsprechfunkgeräte und elektromagnetische Strahlung (EME)

Beim Sendebetrieb des Handsprechfunkgeräts halten Sie das Gerät senkrecht und sprechen aus einer Entfernung von ca. 5 cm in das Mikrofon. Halten Sie die Antenne hierbei mindestens 2,5 cm von Ihrem Kopf und Körper entfernt.

Wenn Sie ein Handsprechfunkgerät an Ihrem Körper tragen, stellen Sie sicher, dass die Antenne bei Sendebetrieb mindestens 2,5 cm von Ihrem Körper entfernt ist.

Elektromagnetische Störungen/Verträglichkeit

Hinweis: Fast jedes elektronische Gerät ist empfänglich für elektromagnetische Störungen (EMI), wenn es nicht adäquat abgeschirmt oder für elektromagnetische Kompatibilität konstruiert bzw. konfiguriert wurde.

Um elektromagnetische Störungen und/oder Verträglichkeitskonflikte zu vermeiden, schalten Sie Ihr Gerät überall dort aus, wo Sie durch Hinweisschilder dazu angewiesen werden. Krankenhäuser oder Pflegeheime können Geräte haben, die auf externe HF-Energie reagieren.

Wenn Sie die entsprechenden Anweisungen erhalten, schalten Sie Ihr Funkgerät an Bord eines Flugzeuges aus. Der Betrieb von Funkgeräten in Flugzeugen unterliegt den Bestimmungen der jeweiligen Fluggesellschaft. Den Anweisungen des Bordpersonals ist unbedingt Folge zu leisten.

Warnungen für den Betrieb

Warnung

Fahrzeuge mit Airbag

Im Aktionsbereich des Airbags dürfen keine Objekte angebracht oder abgelegt werden. Dies gilt auch für Handsprech- oder Mobilfunkgeräte. Airbags werden bei einem Aufprall explosionsartig aufgeblasen. Hierbei geht von unsachgemäß angebrachten oder abgelegten Geräten, die sich im Aktionsbereich des Airbags befinden, eine nicht zu unterschätzende Verletzungsgefahr aus. Außerdem kann dadurch auch die Funktion und Wirkung des Airbags beeinträchtigt werden.

Explosionsgefährdete Umgebungen

Schalten Sie Ihr Sprechfunkgerät ab, wenn Sie sich in einem Bereich mit einer explosionsgefährdeten Umgebung befinden; es sei denn, Ihr Funkgerät ist speziell für den Gebrauch in derartigen Bereichen geeignet ist (zum Beispiel FM- oder CENELEC-zugelassen). In explosionsgefährdeten Umgebungen kann bereits von einem einzigen Funken Gefahr für Leib und Leben ausgehen.

Akkus

Ersetzen oder laden Sie keine Akkus in einer potentiell explosiven Umgebung, da hierbei Kontaktfunken entstehen und eine Explosion oder einen Brand verursachen können.

Sprengkapseln und Sprengbereiche

Um mögliche Störungen des Sprengbetriebs zu vermeiden, sollten Sie Ihr Funkgerät in der Nähe von elektrischen Sprengkapseln, in einem Sprenggebiet oder in Umgebungen mit dem angebrachten Hinweis „Sende-/Empfangsgeräte ausschalten“ außer Betrieb nehmen. Befolgen Sie alle Warnungen und Hinweise.

Hinweis:

Explosionsgefahr im Sinne der obenstehenden Ausführungen besteht beispielsweise im Umkreis von Abfüllanlagen, wie etwa in Schiffsräumen unter Deck, Anlagen zur Förderung und Lagerung von Brennstoffen oder Chemikalien, in Bereichen mit erhöhtem Chemikalien- oder Partikelgehalt (z. B. Fasern, Staub oder Metallabrieb) der Luft sowie in allen sonstigen Bereichen, in denen Sie üblicherweise aufgefordert werden, den Motor Ihres Fahrzeugs auszuschalten. Explosionsgefährdete Bereiche sind zwar in der Regel, nicht jedoch in allen Fällen entsprechend gekennzeichnet.

Sicherheitshinweise für den Betrieb

Beschädigte Antennen

Vorsicht

Verwenden Sie kein Handsprechfunkgerät, dessen Antenne beschädigt ist. Bei Hautkontakt mit einer beschädigten Antenne können leichte Verbrennungen auftreten.

Akkus

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie einen Akku in eine Tasche, ein Etui oder einen anderen Behälter mit Metallobjekten legen. Wenn Objekte aus leitendem Material, z. B. Schmuck, Schlüssel oder Ketten, mit freiliegenden Akkukontakten in Berührung kommen, besteht die Gefahr, dass sie beschädigt werden. Außerdem können Verbrennungen auftreten, da sich derartige Objekte bei einem von Ihnen verursachten Kurzschluss möglicherweise stark aufheizen. Seien Sie beim Umgang mit aufgeladenen Akkus daher bitte vorsichtig, und vermeiden Sie jeden Kontakt mit metallenen Objekten.

Allgemeine Gerätepflege

Vorsicht

- Verwenden Sie auf keinen Fall scharfe Reinigungsmittel, Alkohol, Aerosolsprays und/oder ölhaltige Substanzen zur Reinigung, da diese Flüssigkeiten oft aggressiv sind und das Gehäuse des Funkgerätes angreifen können.
- Vermeiden Sie eine falsche Handhabung des Funkgeräts, wie z.B. das Tragen des Geräts an der Antenne.
- Die Buchse für Zusatzgeräte (falls vorhanden) ist mit einer Schutzkappe versehen. Entfernen Sie diese Schutzkappe nur dann, wenn Zusatzgeräte angeschlossen werden sollen.
- Reinigen Sie das Funkgerät mit einem Tuch, das mit klarem Wasser und einem milden Geschirrspülmittel angefeuchtet wurde.
- Die Benutzung nicht zugelassener Zubehörteile kann zur Beschädigung des Funkgeräts und zum Verlust der Garantieansprüche führen.

NOTIZEN